

Demografische Entwicklung im LK Aurich und der Stadt Wiesmoor



Zahlen und Prognosen

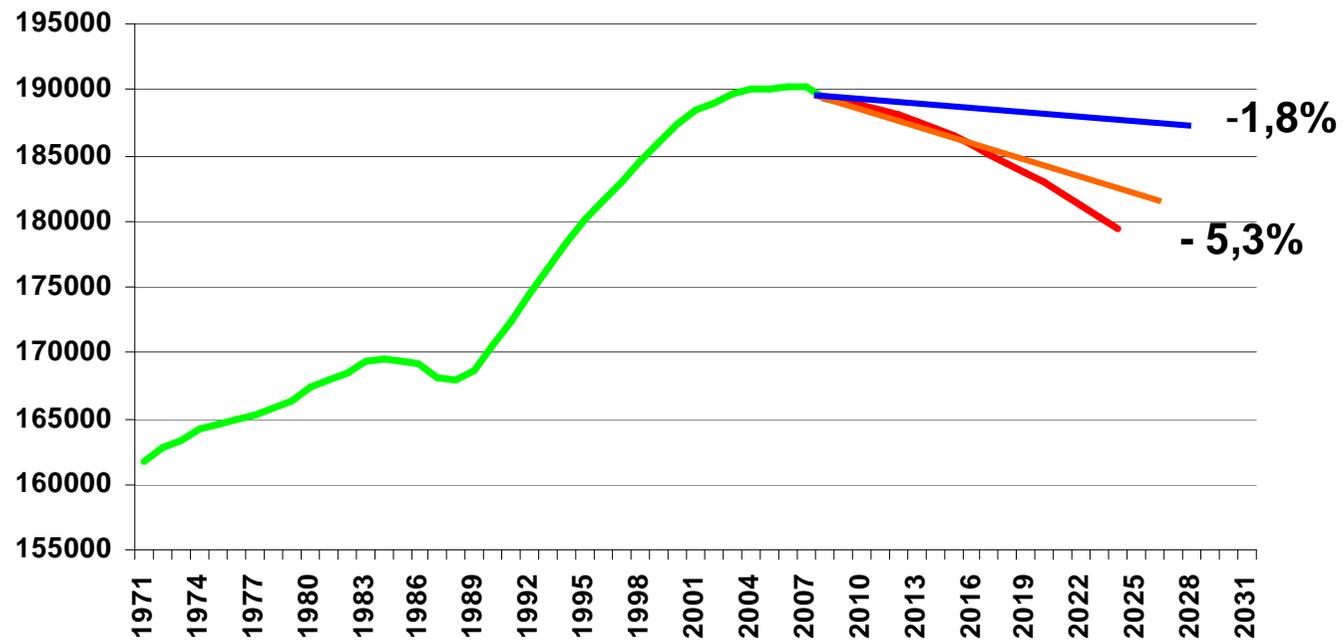
- Unterschiedliche Institute erstellen unterschiedliche Prognosen
- geringfügige Abweichungen in den Zahlen sollten nicht von den großen Trends ablenken
- aktuelle Prognosen sind etwas positiver als vergleichbare Werte von 2009
- verwendet wurden Zahlen der Bertelsmann-Stiftung und des NIW und des Landesamtes für Statistik Nds.
- Die Ausgangssituation der vergangenen Jahre war eine Phase permanenten (Bevölkerungs)-Wachstums
- Trends waren schon in den 80igern erkennbar, kamen aber durch die Vereinigung nicht zum Tragen

Demografische Entwicklung

- **Weniger, Älter, Bunter**
- **Schrumpfen der Bevölkerung**
 - **Sinkende Geburtenrate**
- **Wachsende Gruppe von Älteren 60plus**
 - **Stetig steigende Lebenserwartung**
- **Größere Durchmischung von Menschen**
 - **Ruhestandswanderung**
 - **Zuwanderung**

Demografische Entwicklung im Landkreis Aurich (weniger)

Personen



■ Landkreis Aurich 1971 - 2010

■ Prognose NIW für den Zeitraum 2008 bis 2024

2007 ca.190.300

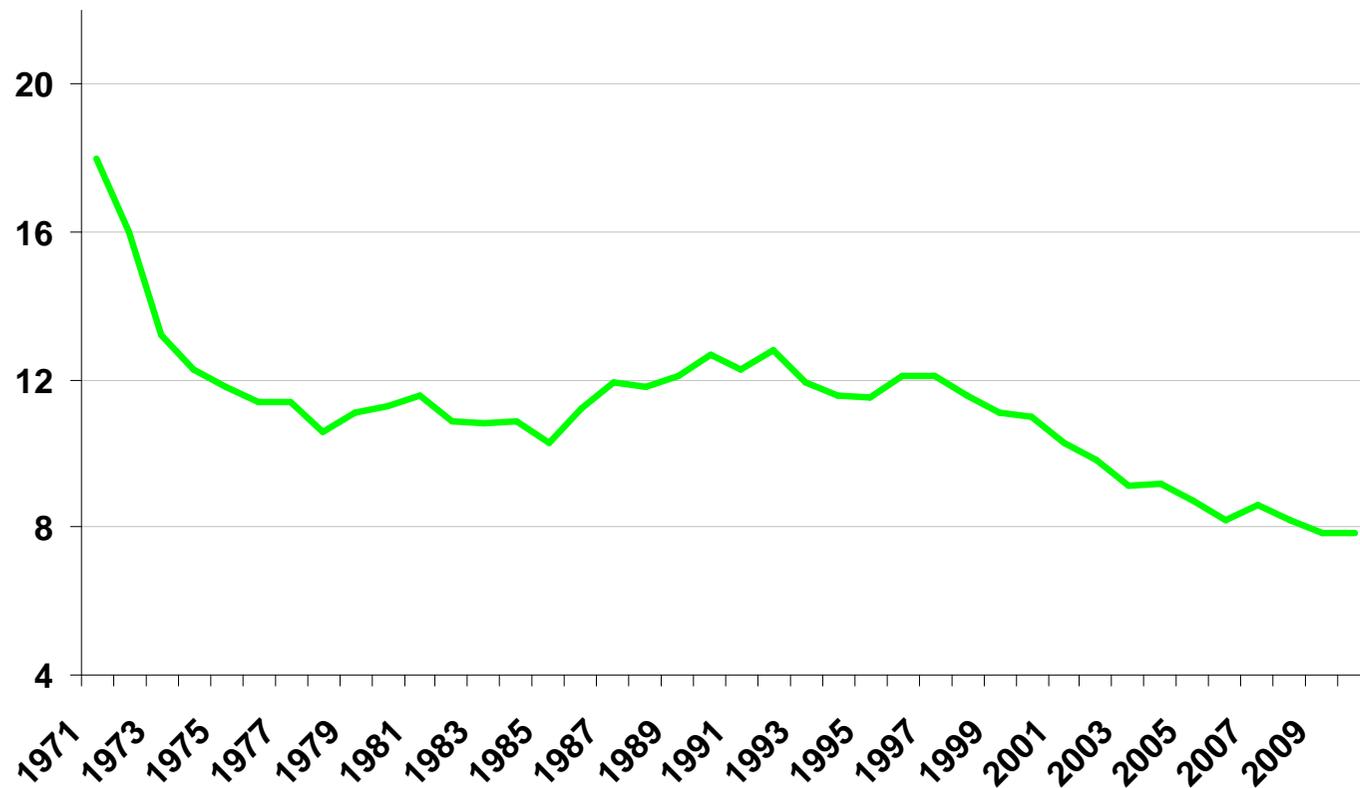
■ Entwicklungstrend Bertelsmann 2011

2013 ca.187.900

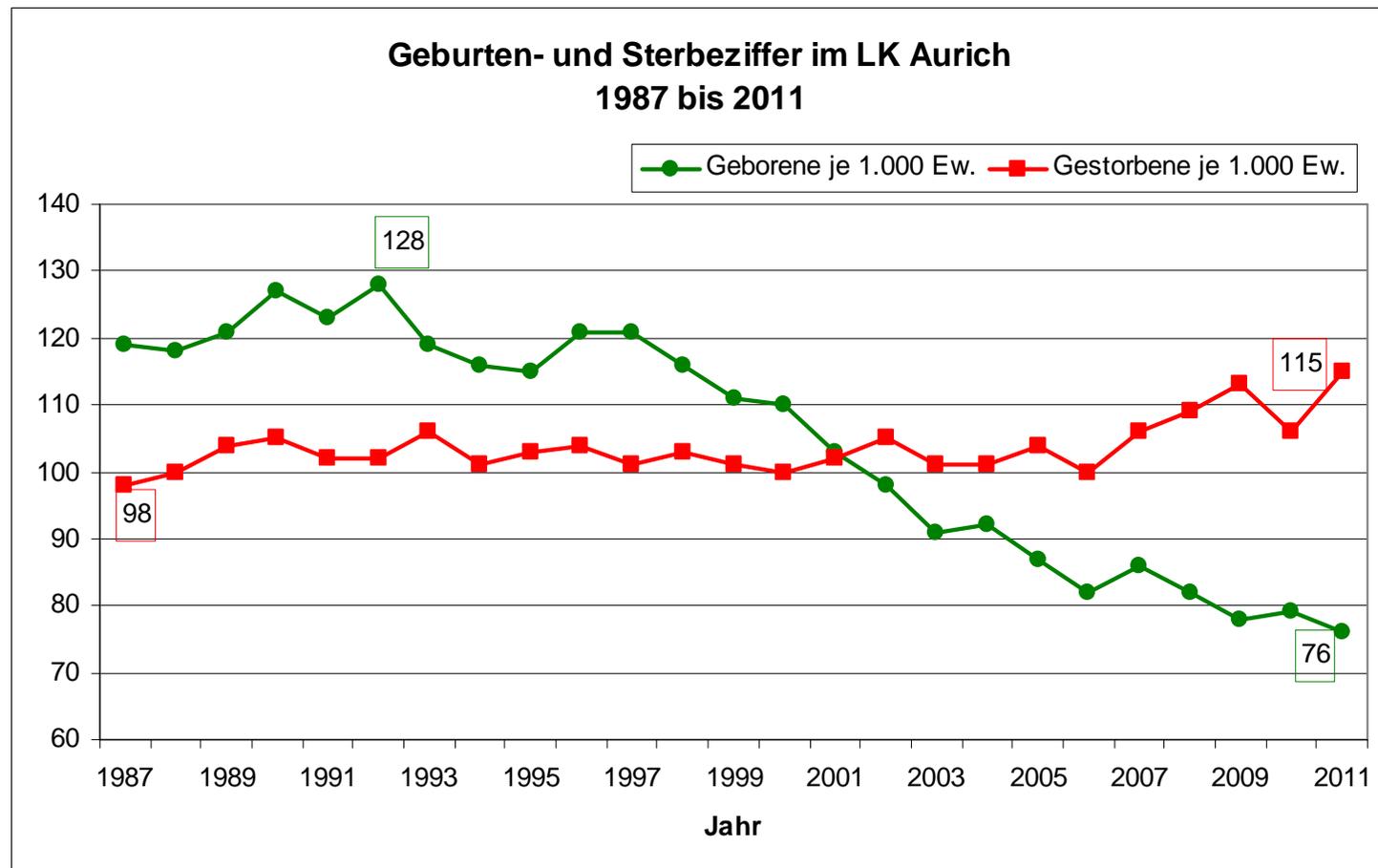
■ Entwicklungstrend Bertelsmann 2013

Geburtenrate im Landkreis (weniger)

1971 bis 2010

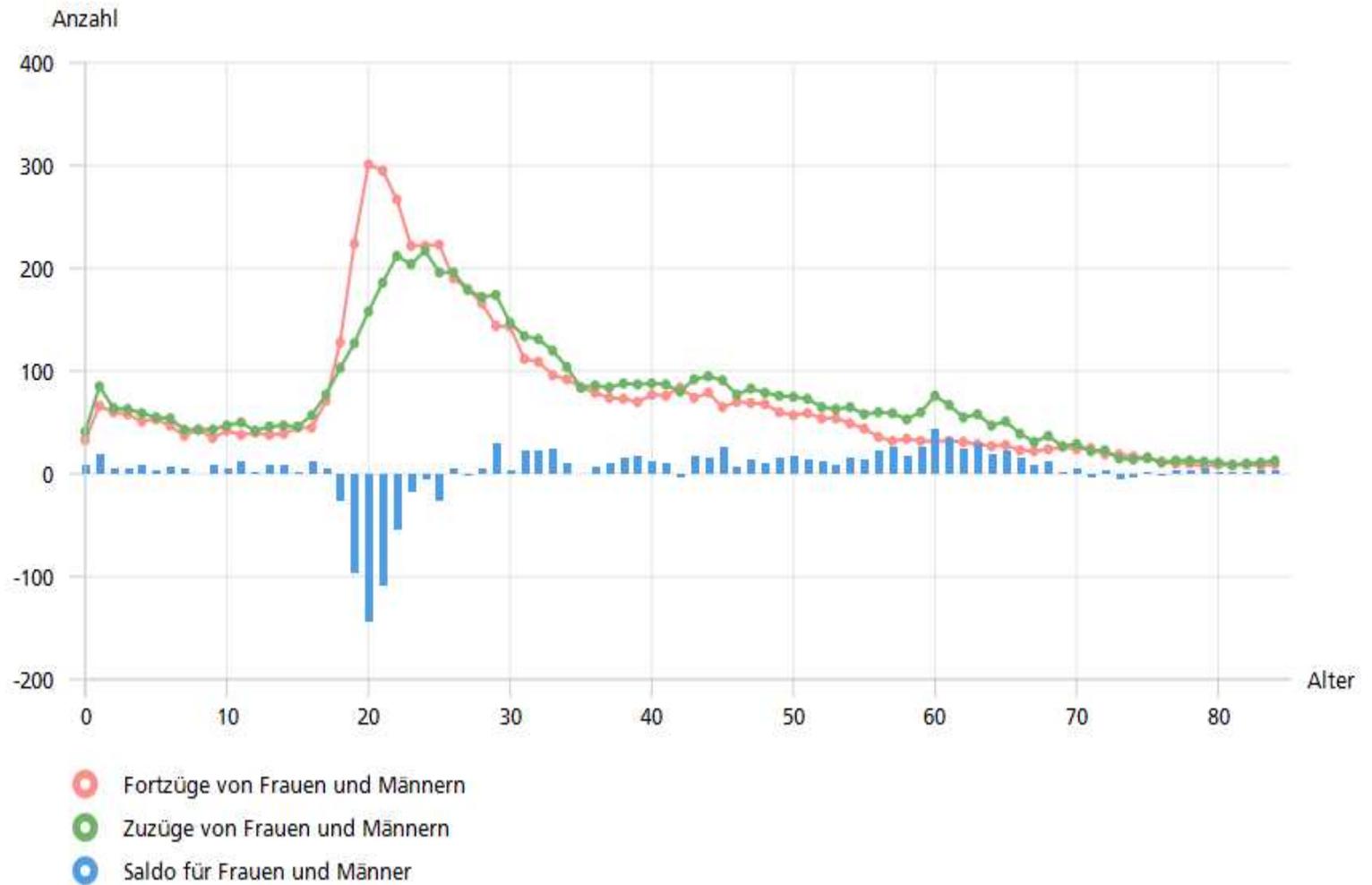


Sterberate im Landkreis (älter)

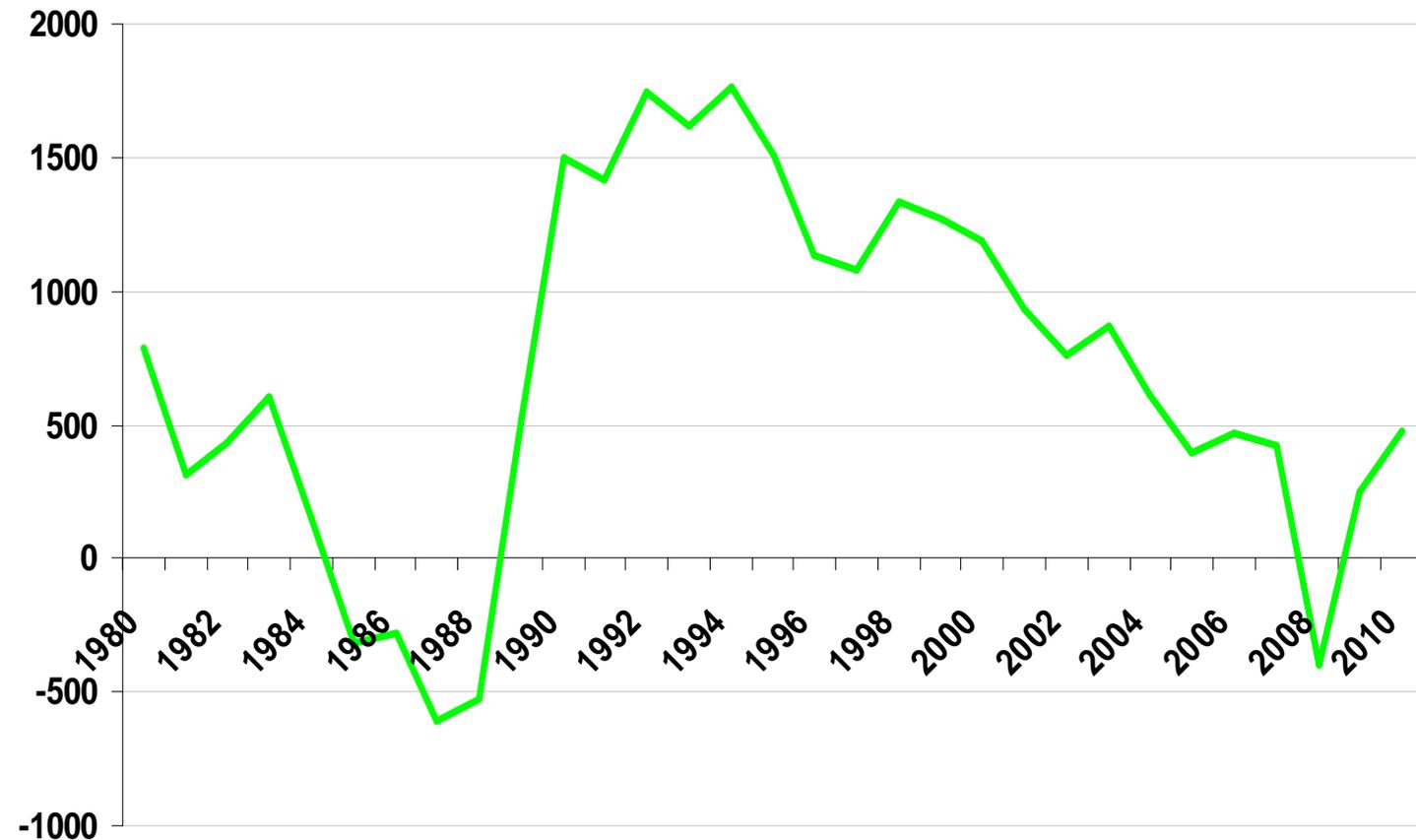


Zuwanderung im Landkreis (älter)

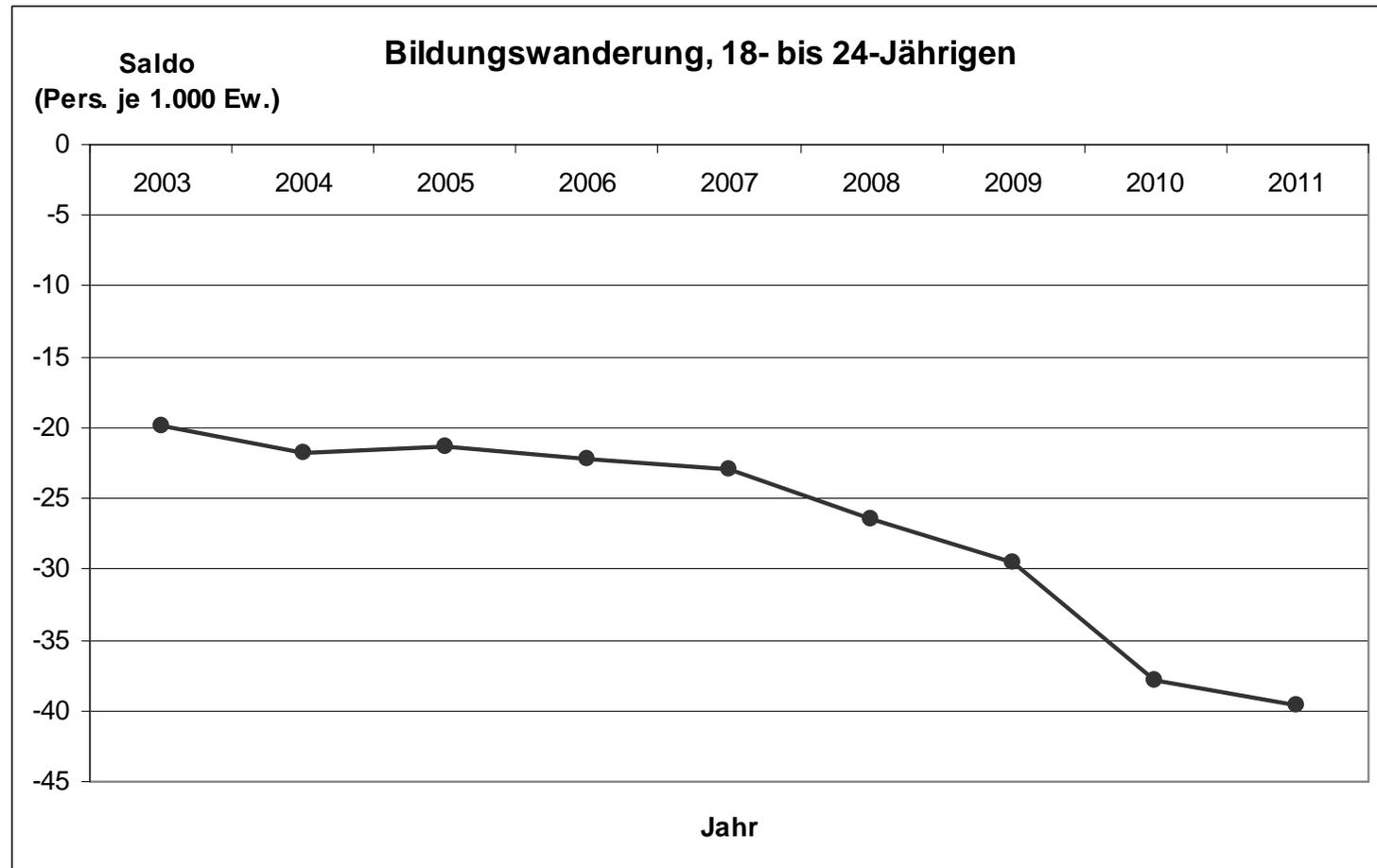
Aurich, Landkreis



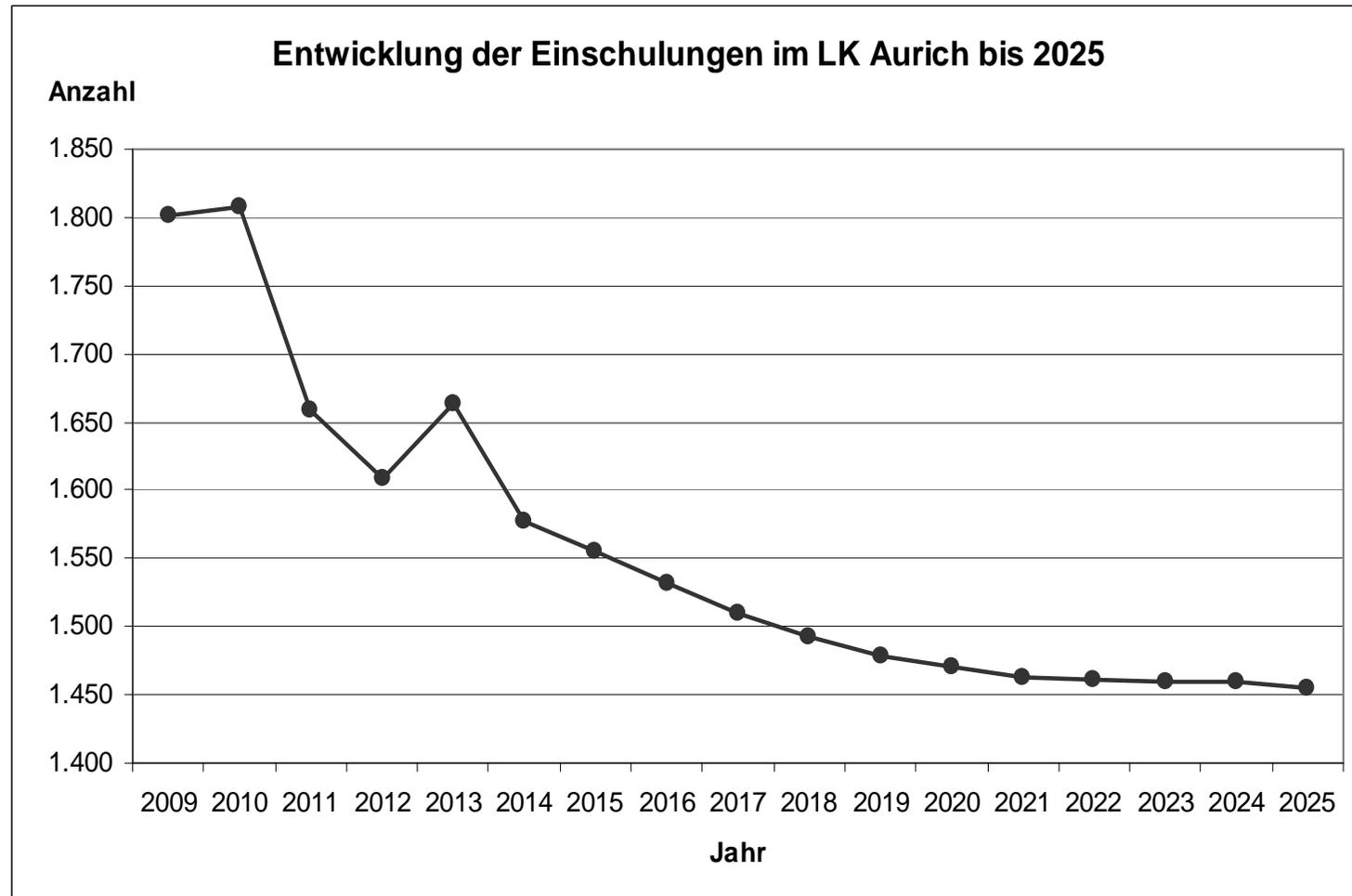
Zuwanderung im Landkreis



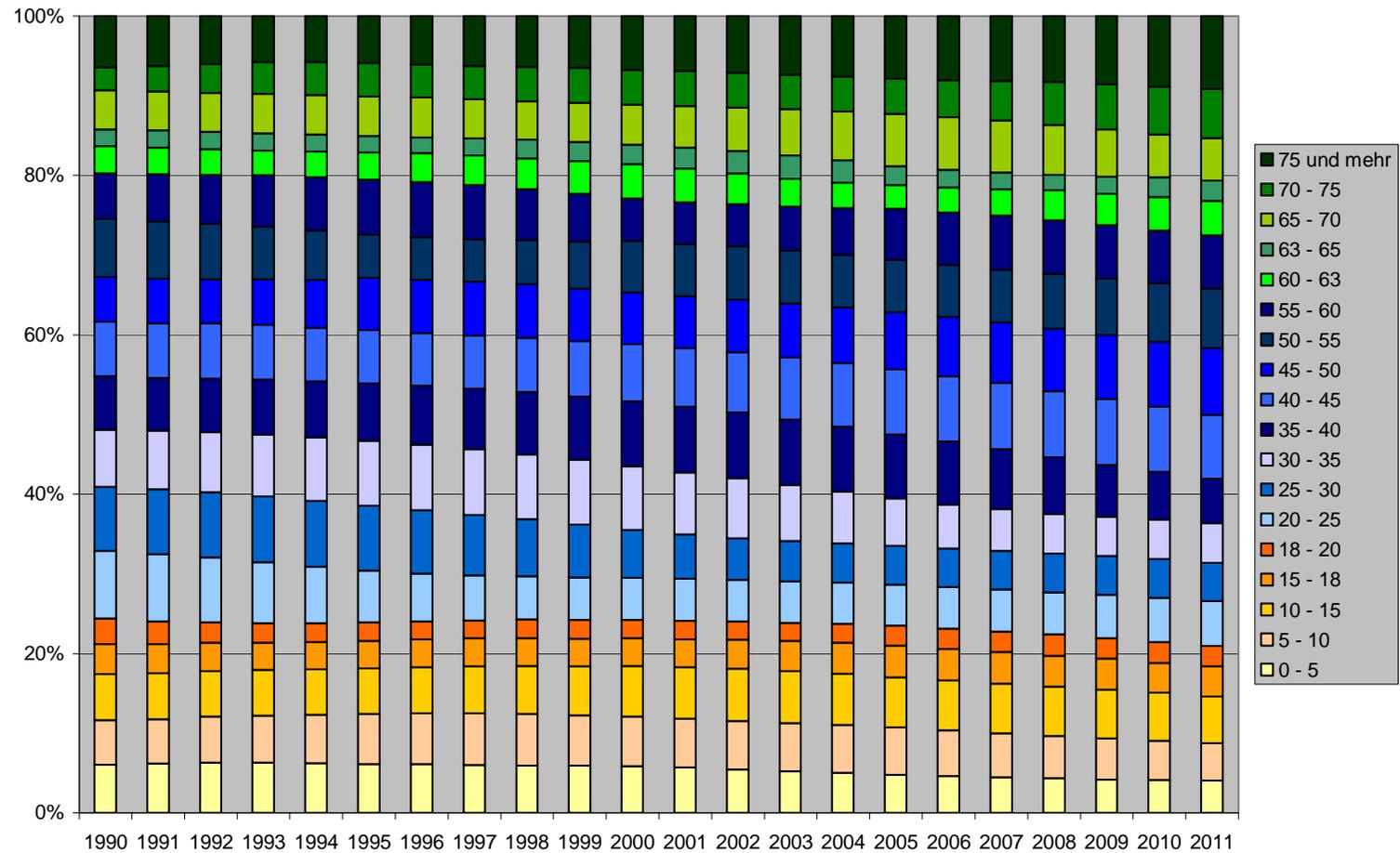
Abwanderung im Landkreis



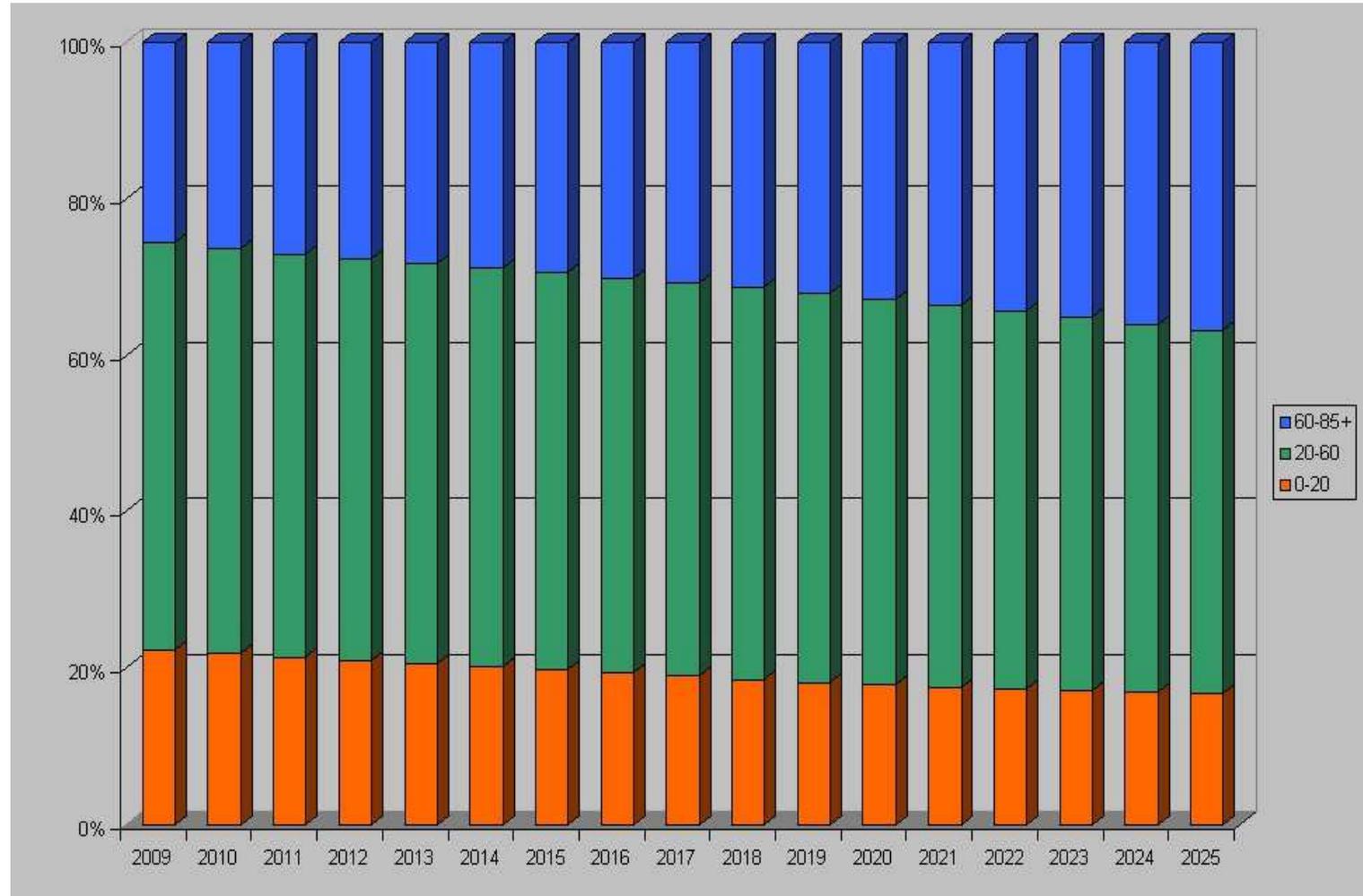
Einschulungen im Landkreis



Tatsächliche Entwicklung im Landkreis



Prognose

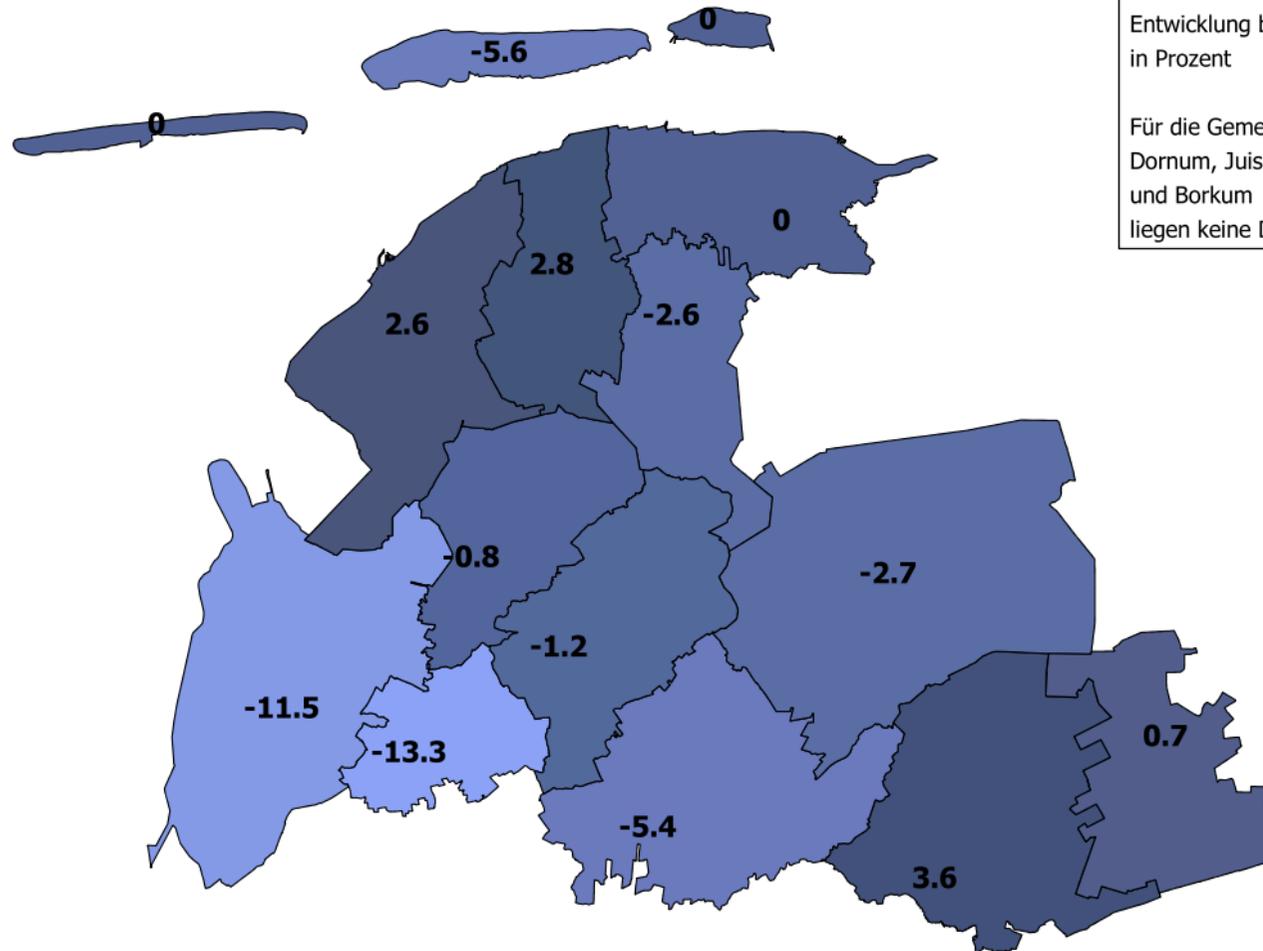


Bevölkerungsprognose

Bertelsmann 2013
in Farbstufen

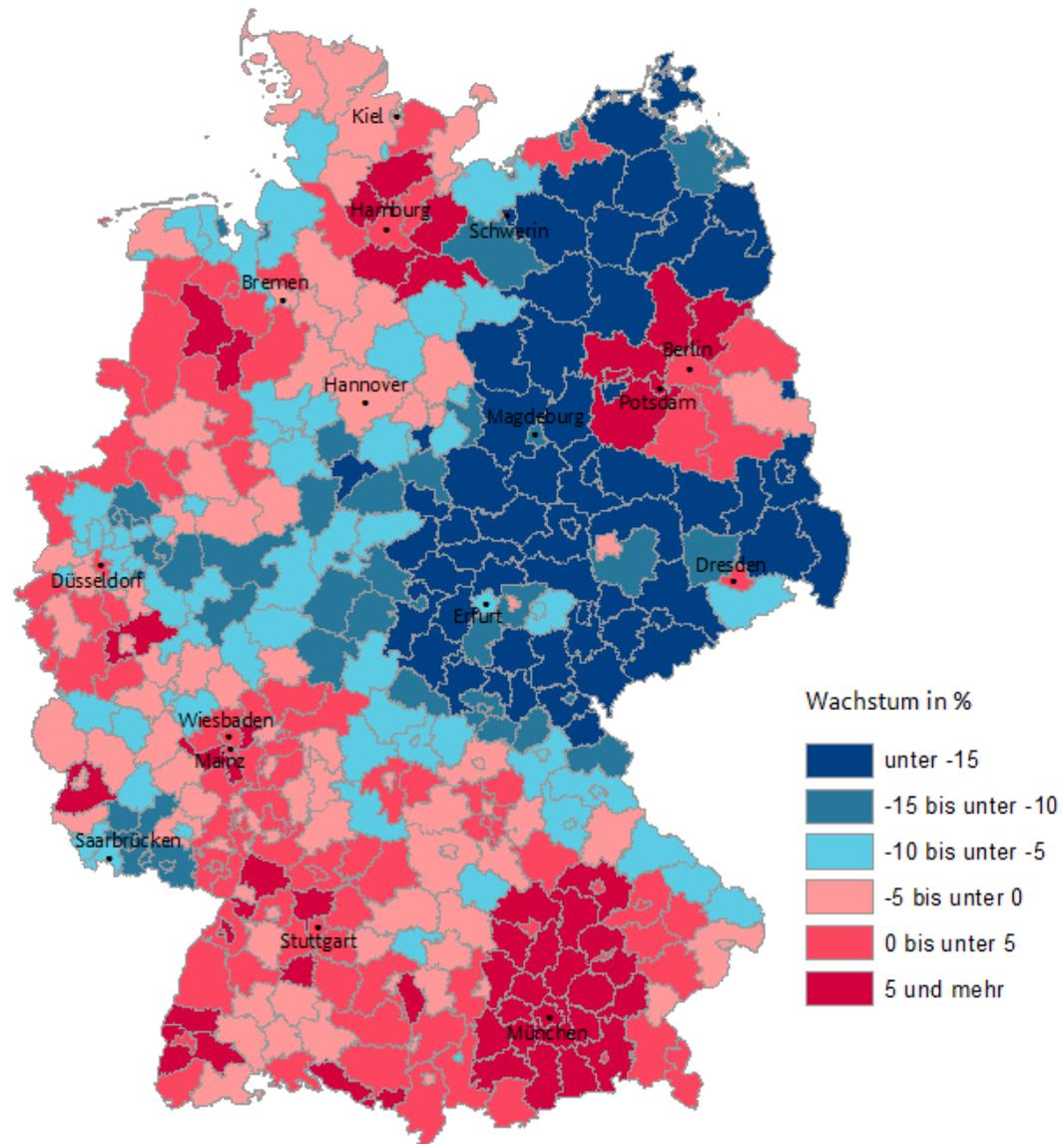
Entwicklung bis 2031
in Prozent

Für die Gemeinden
Dornum, Juist
und Borkum
liegen keine Daten vor.



**Im Verhältnis zur gesamtdeutschen
Entwicklung...**

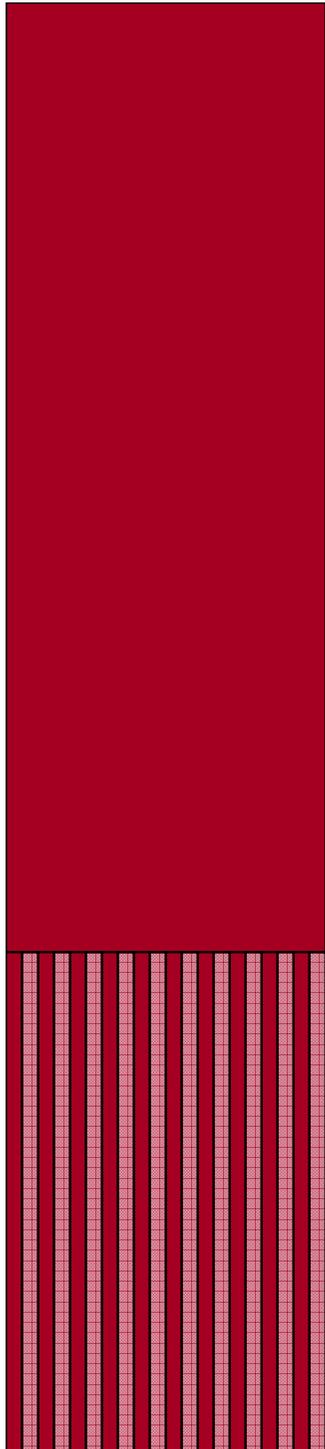
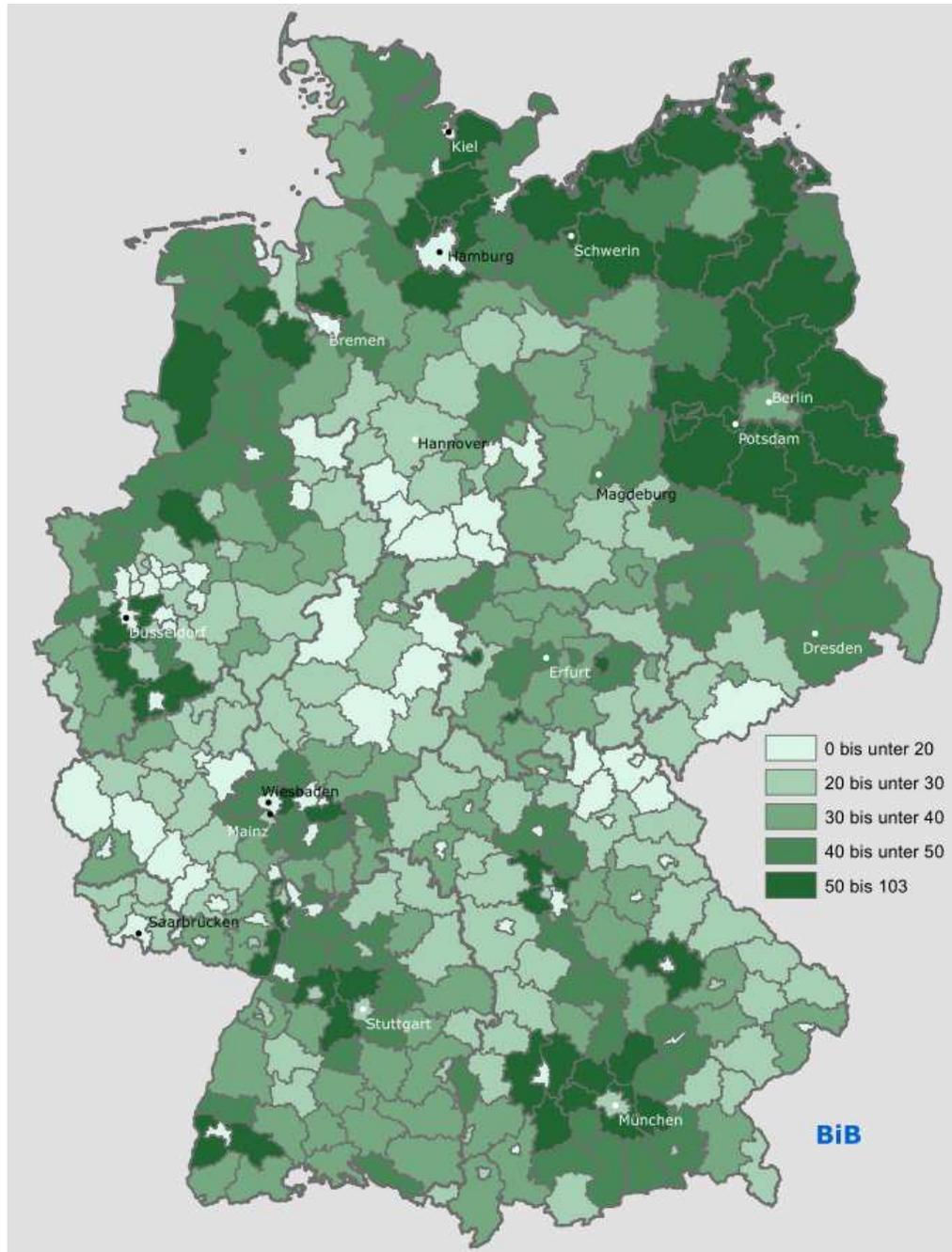
Bevölkerungswachstum nach Kreisen, 2009-2030



Datenquelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung; Berechnungen: BiB
Geometrische Grundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2012)

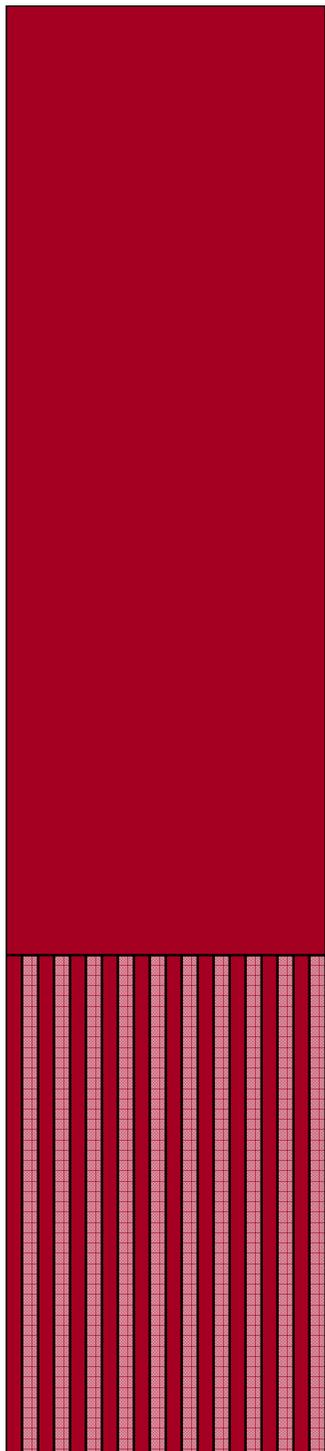
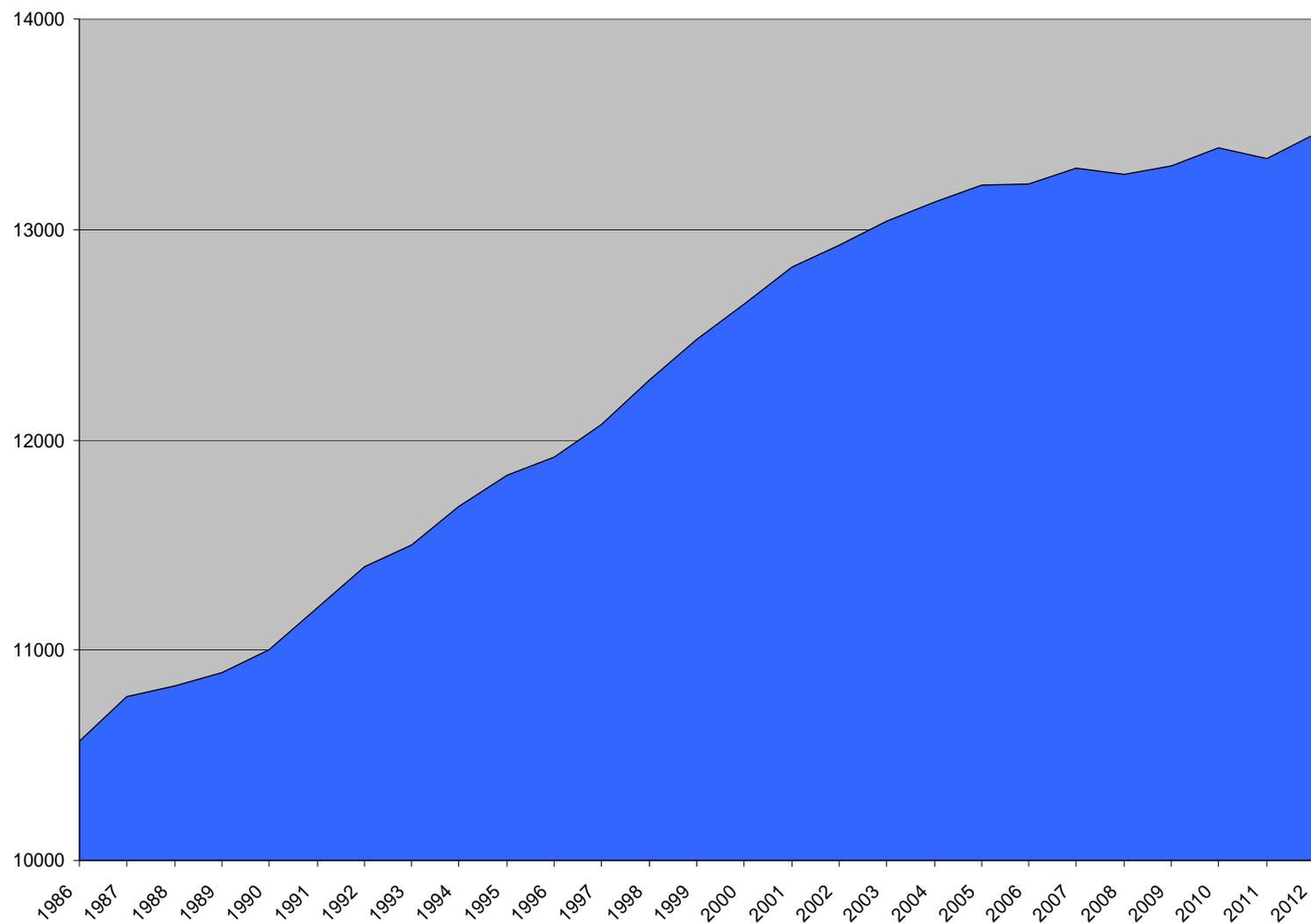
© BiB 2012

Entwicklung der Altersgruppe 65+ ab 1995 bis 2010 in Prozent

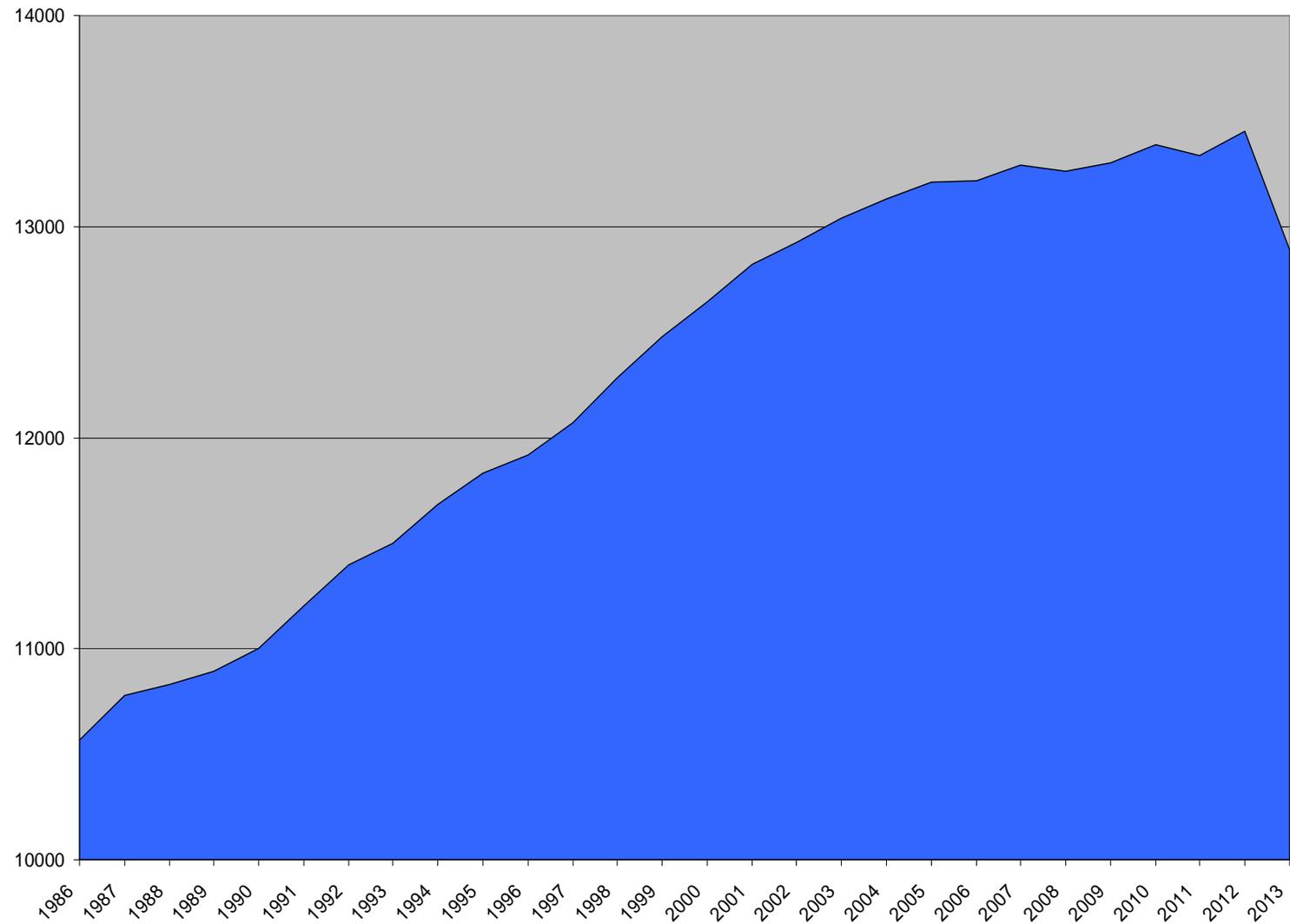


Stadt Wiesmoor und Vergleichskommunen...

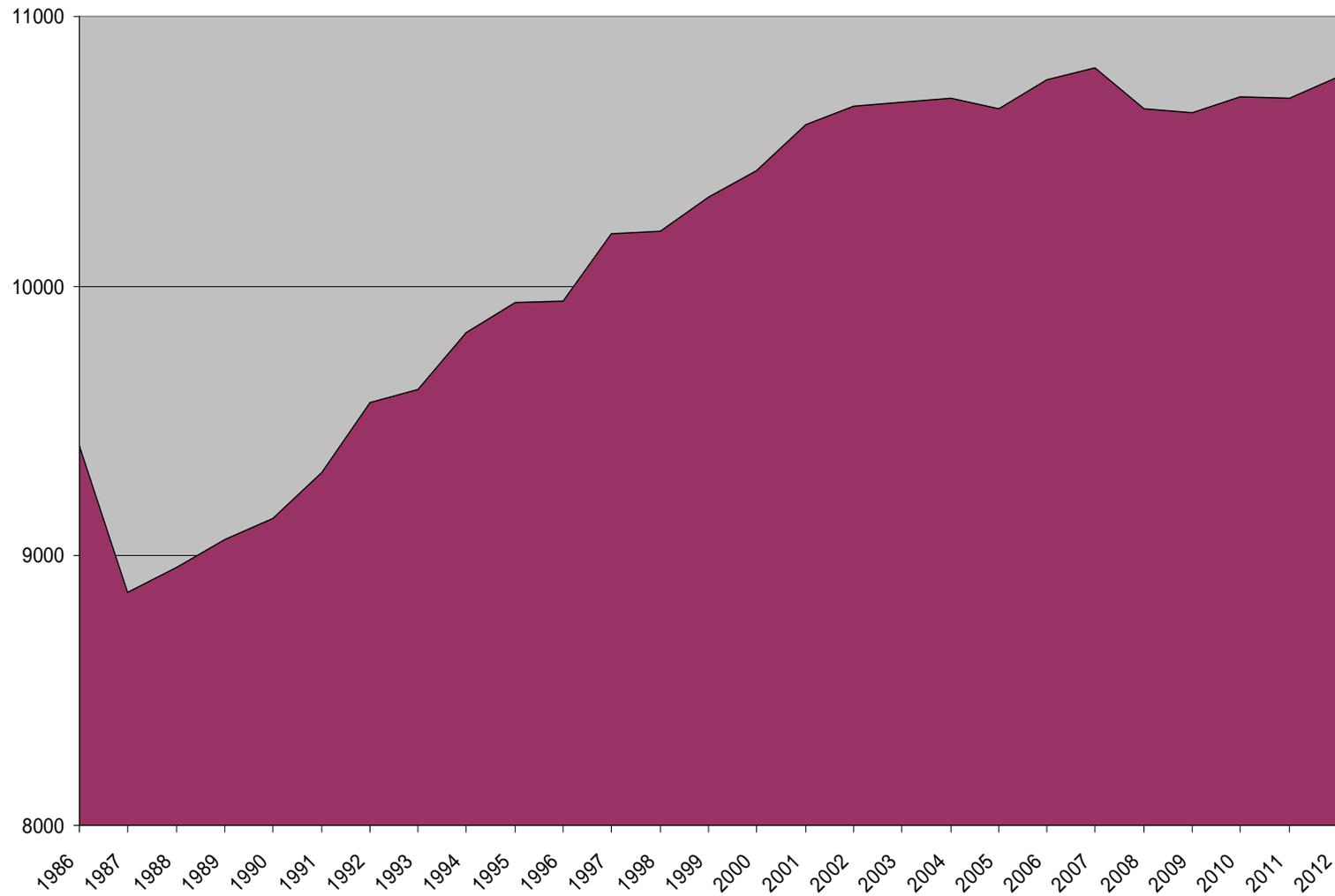
Bevölkerung Stadt Wiesmoor



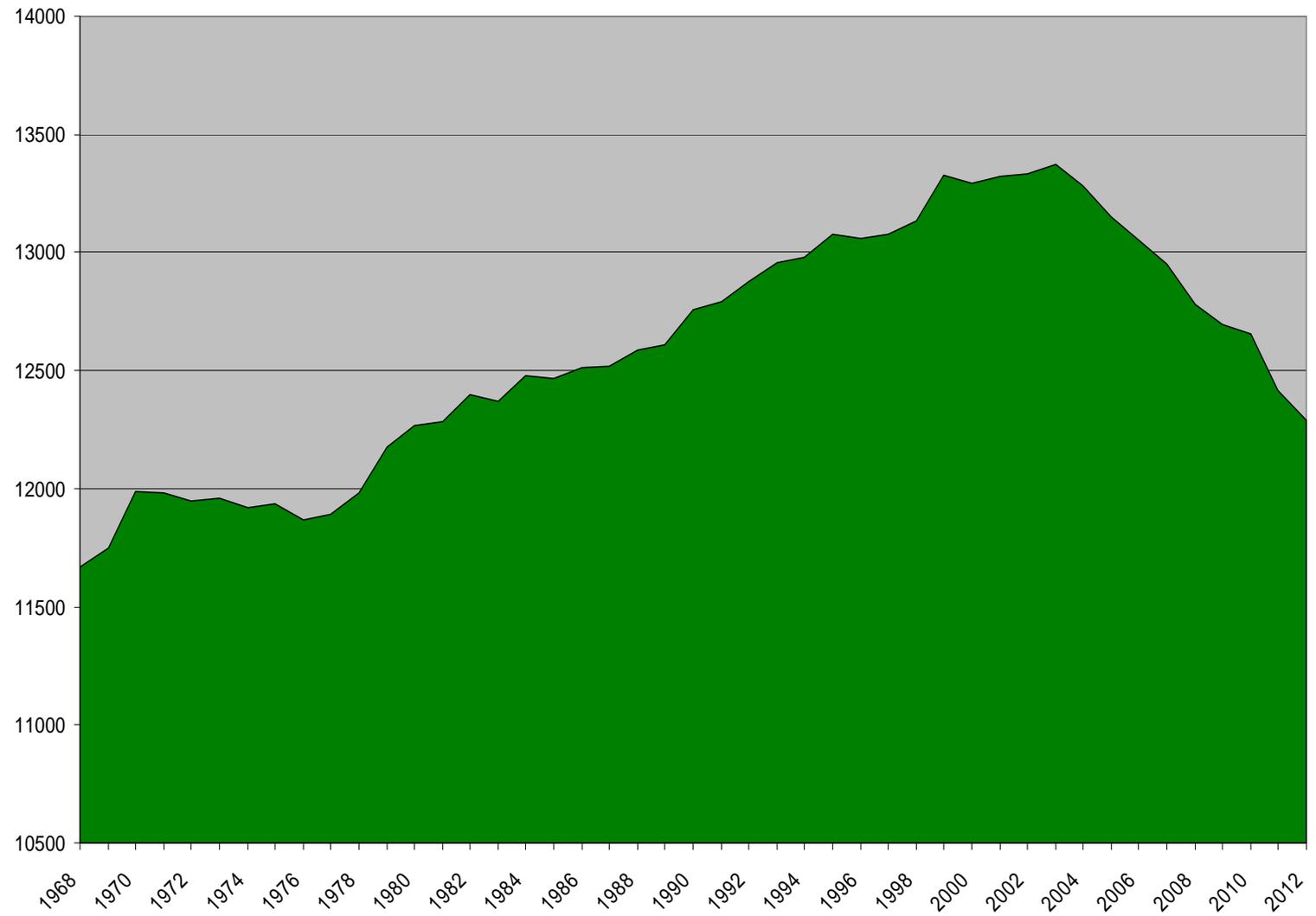
Bevölkerung Stadt Wiesmoor



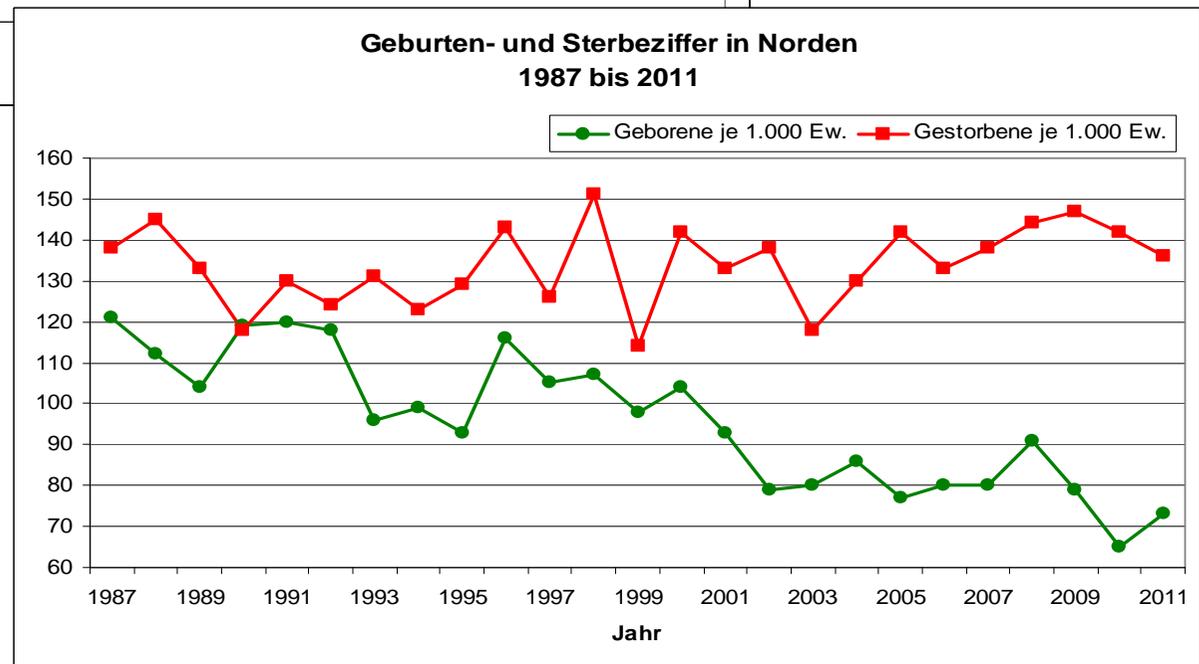
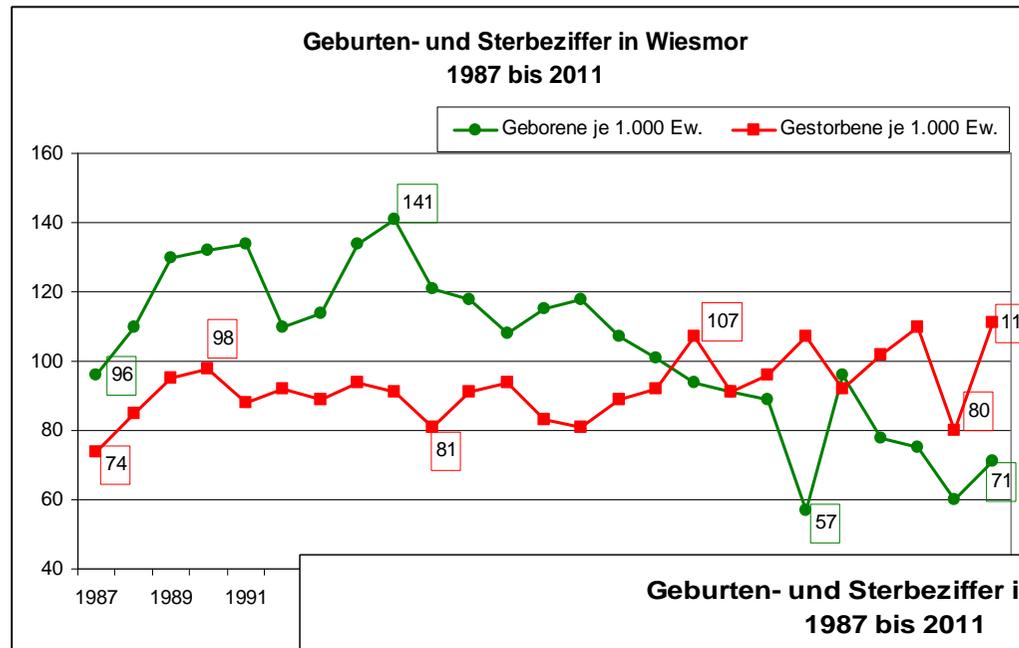
Langfristige Entwicklung Hage



Langfristige Entwicklung (K`hörn)



Verzögerte Entwicklung

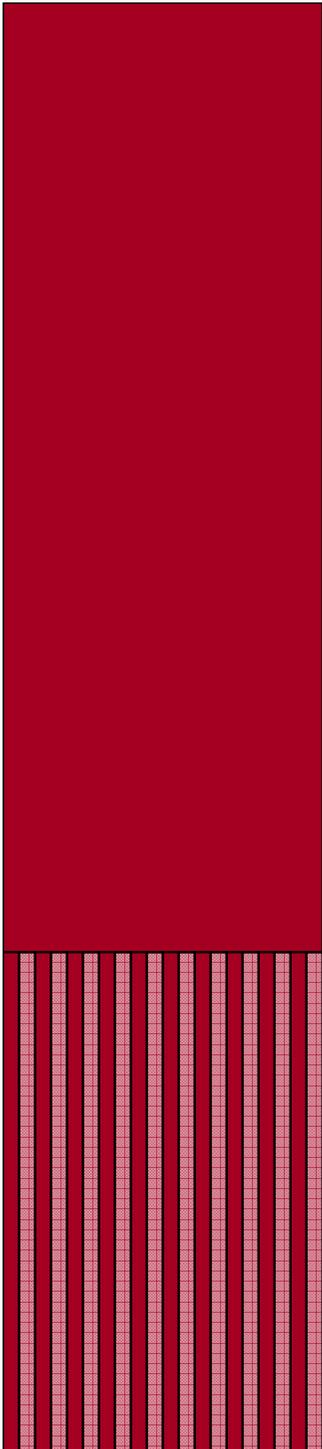
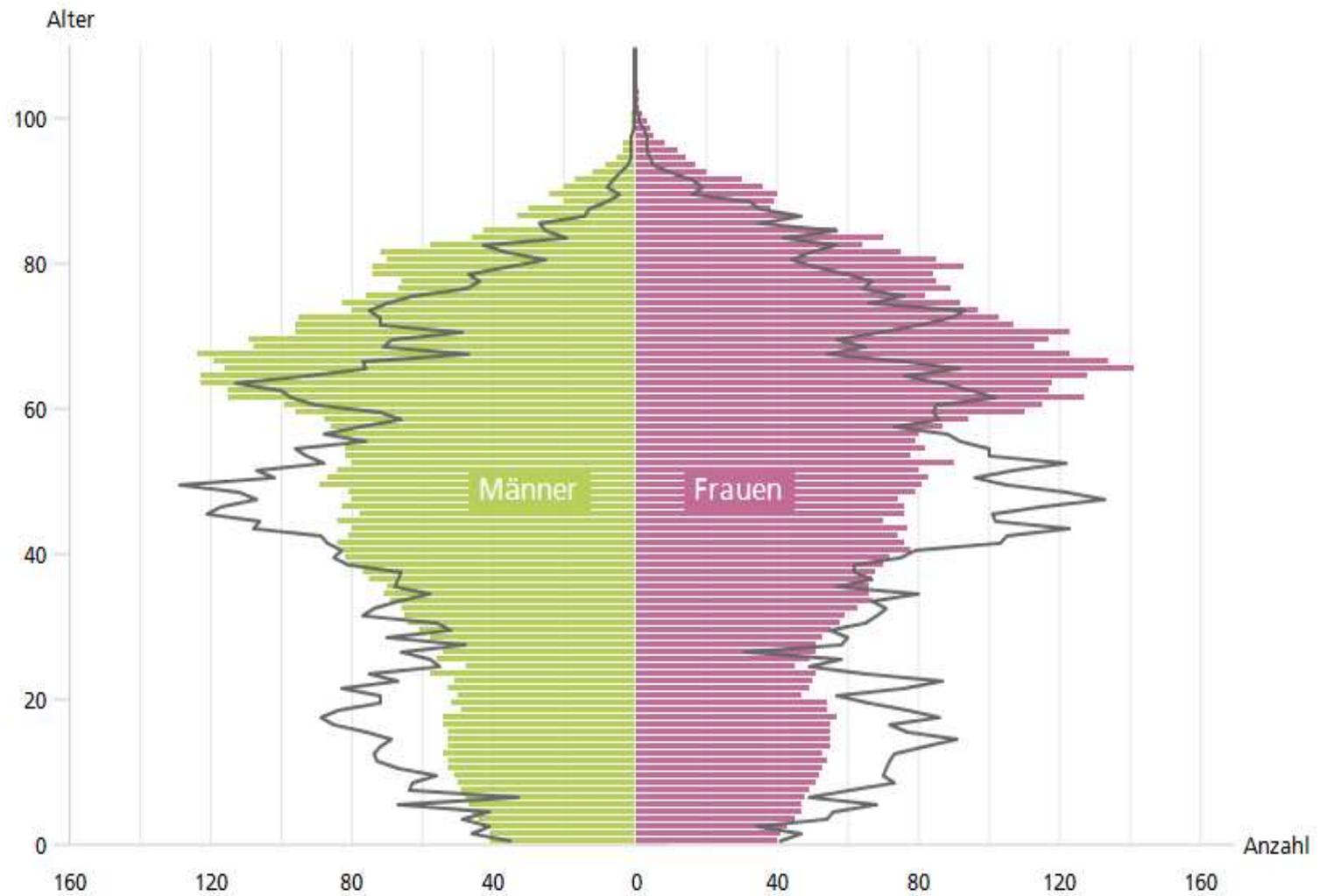


... bis auf Ausnahme kein oder mäßiger
Rückgang in der Gesamtbevölkerung

...aber...

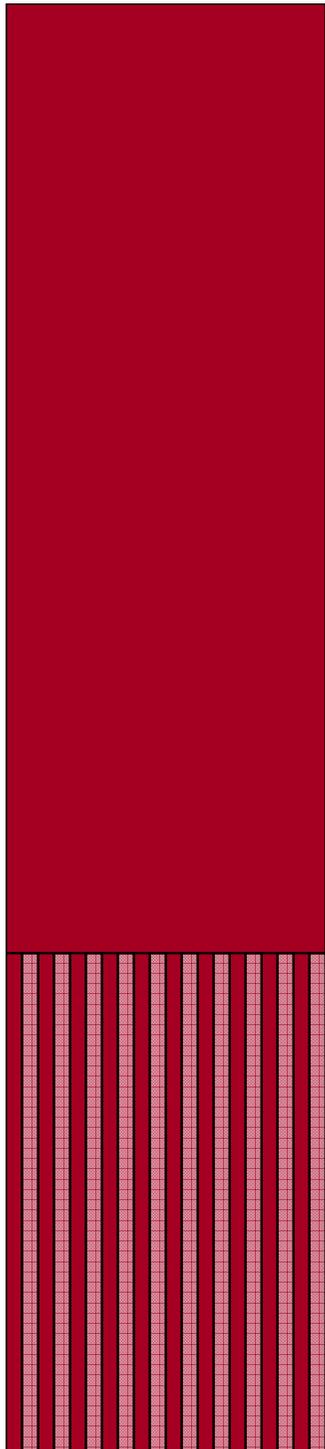
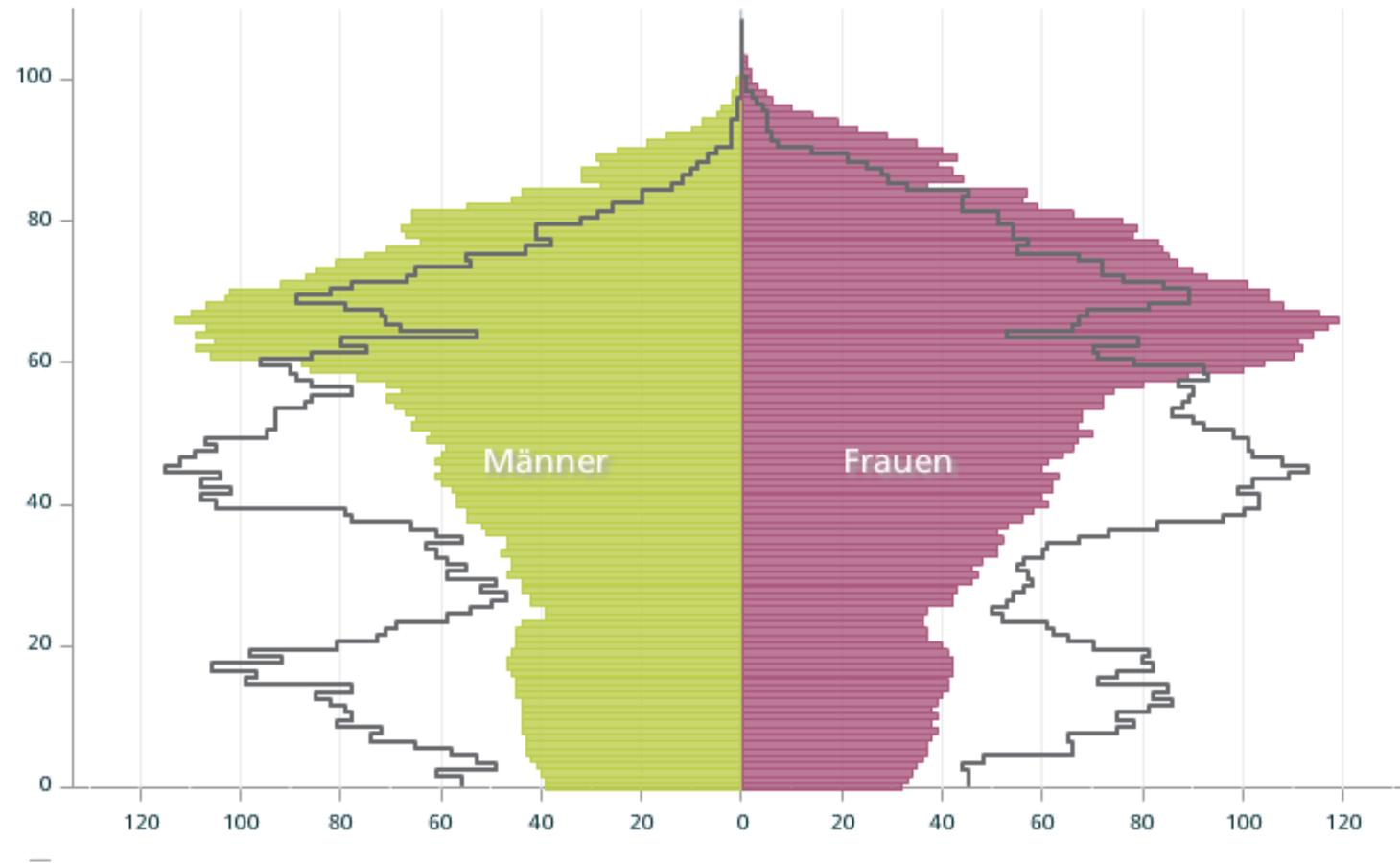
Pyramide von Wiesmoor

Wiesmoor (im Landkreis Aurich)



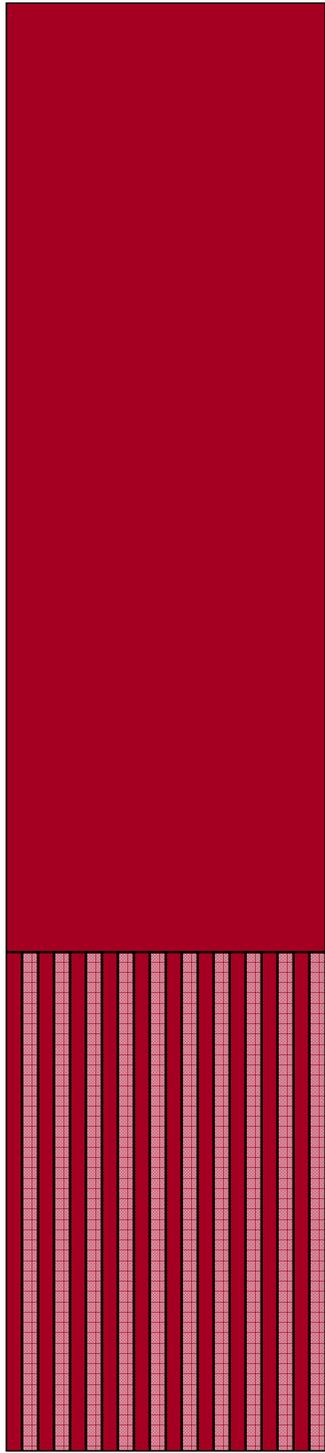
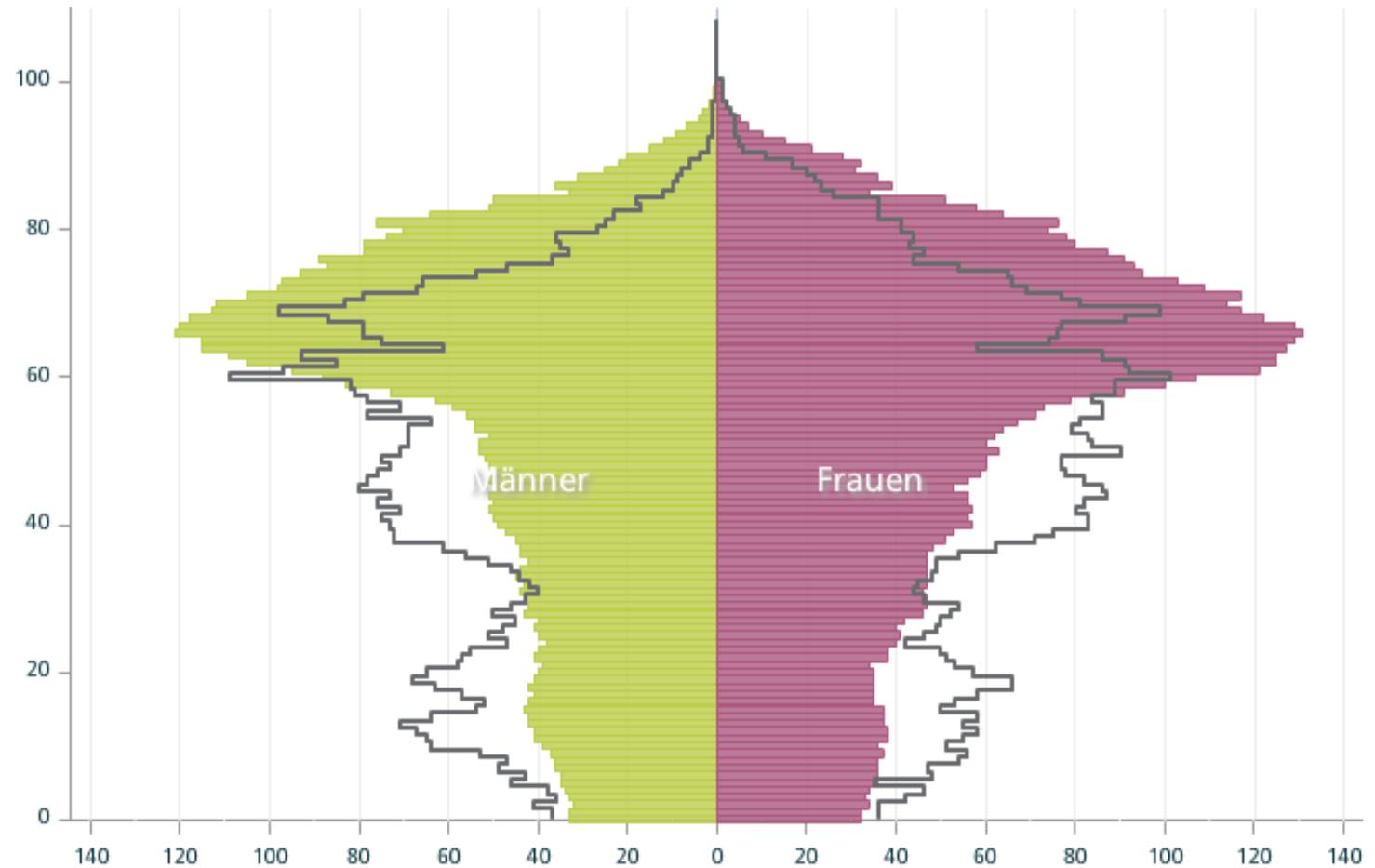
...im Vergleich

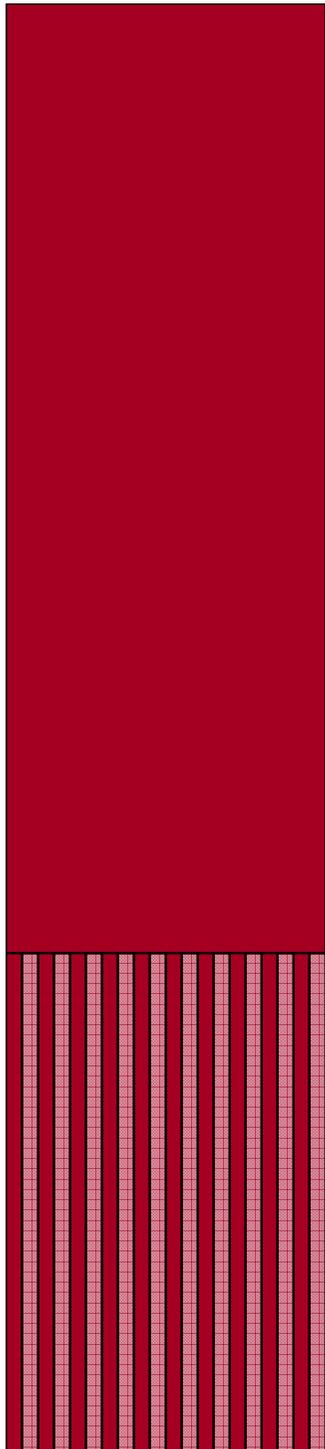
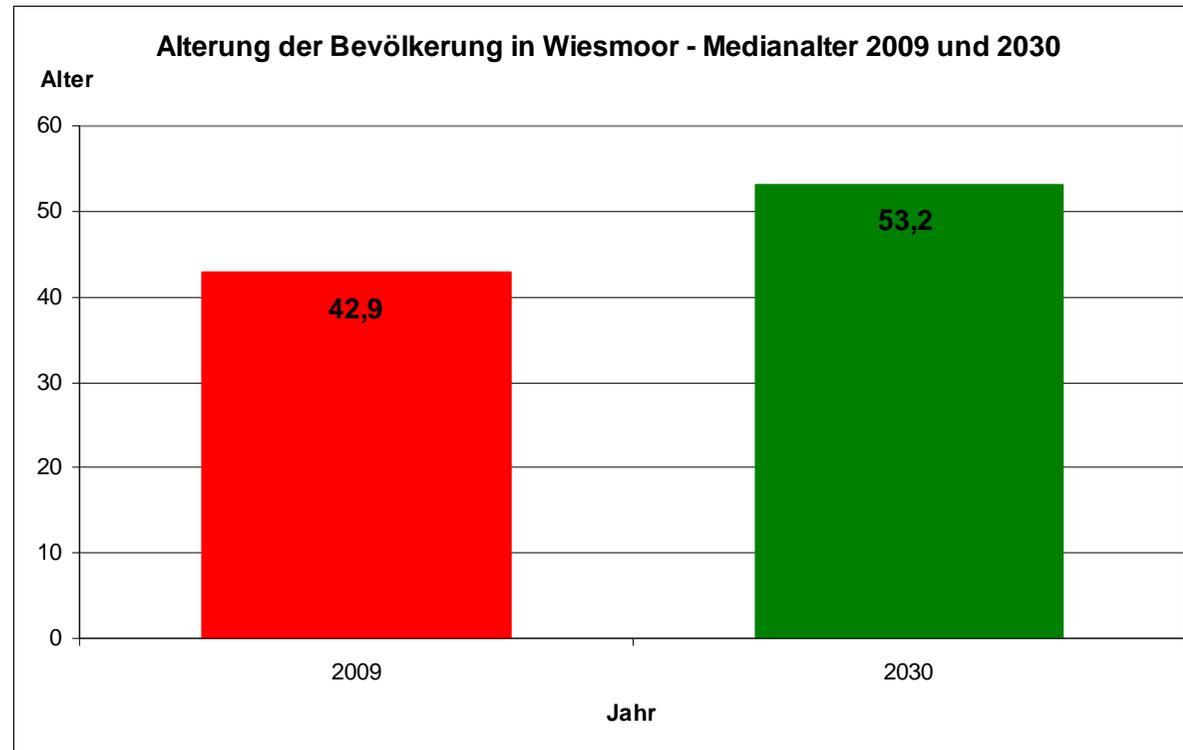
Bevölkerungspyramide für Krummhörn 2030



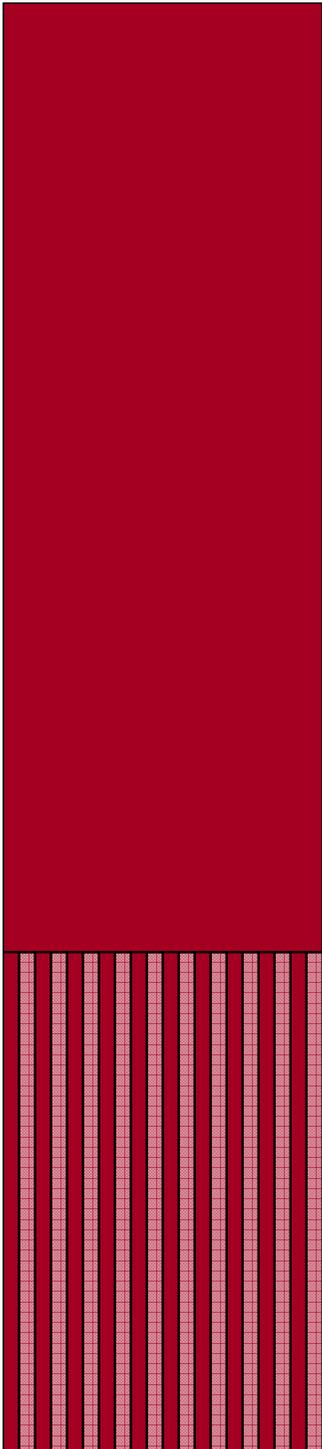
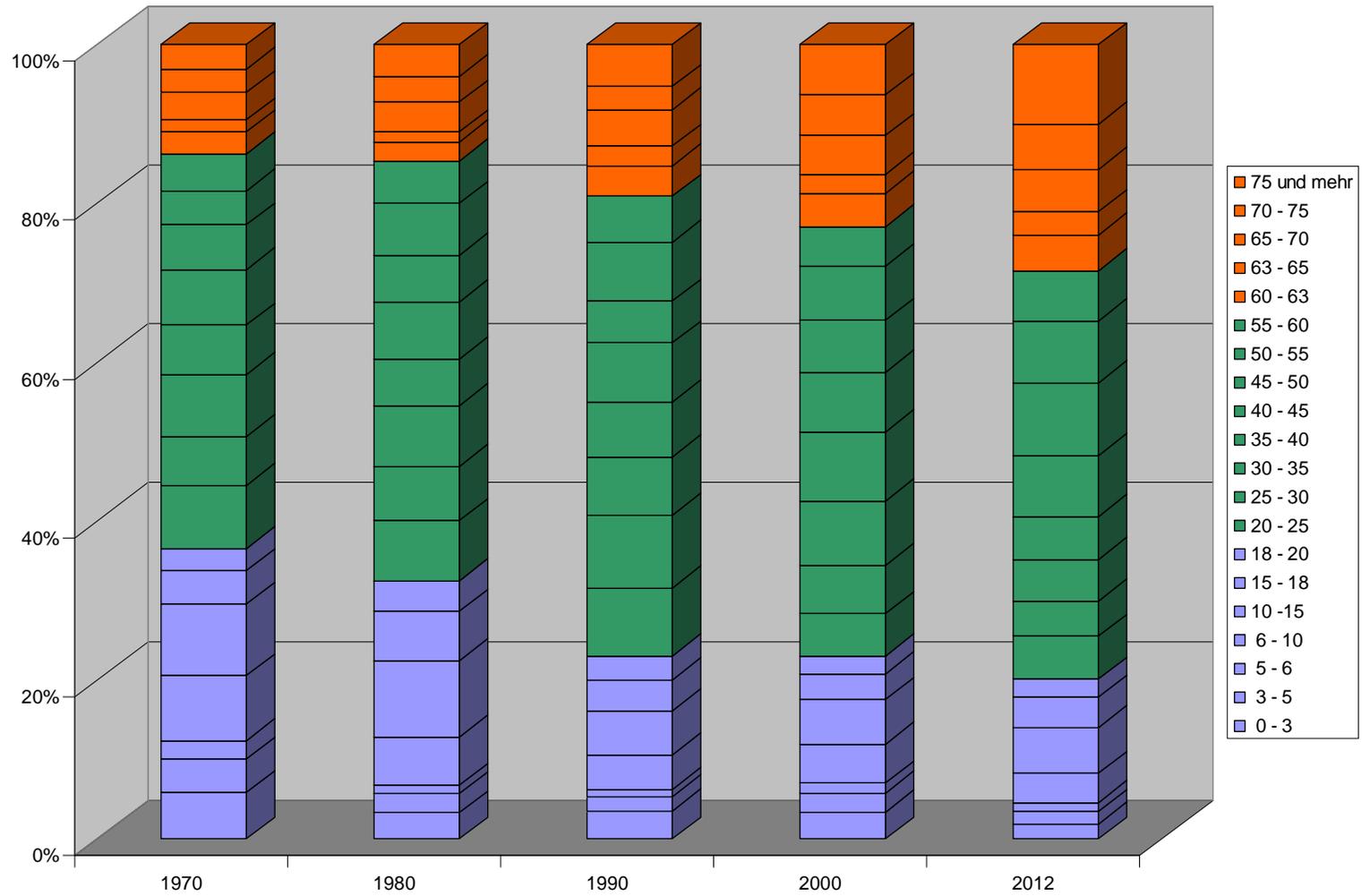
...im Vergleich

Bevölkerungspyramide für Hage 2030

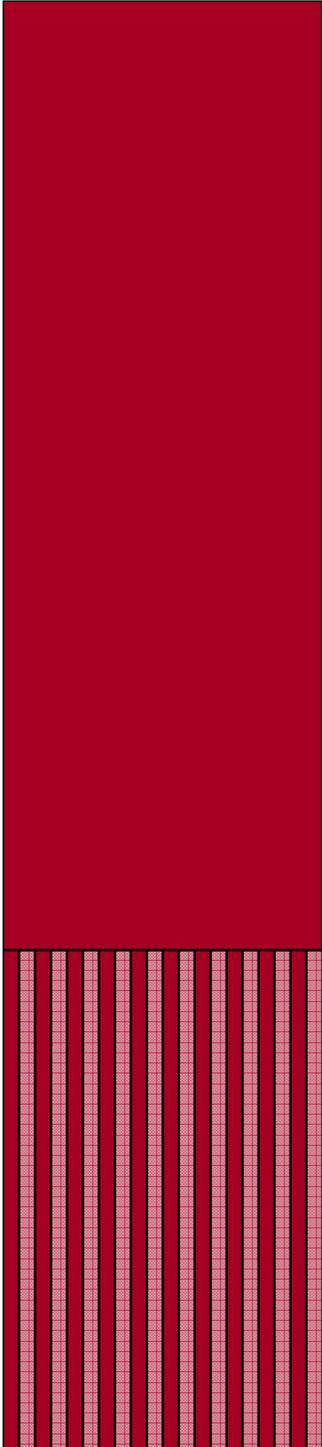
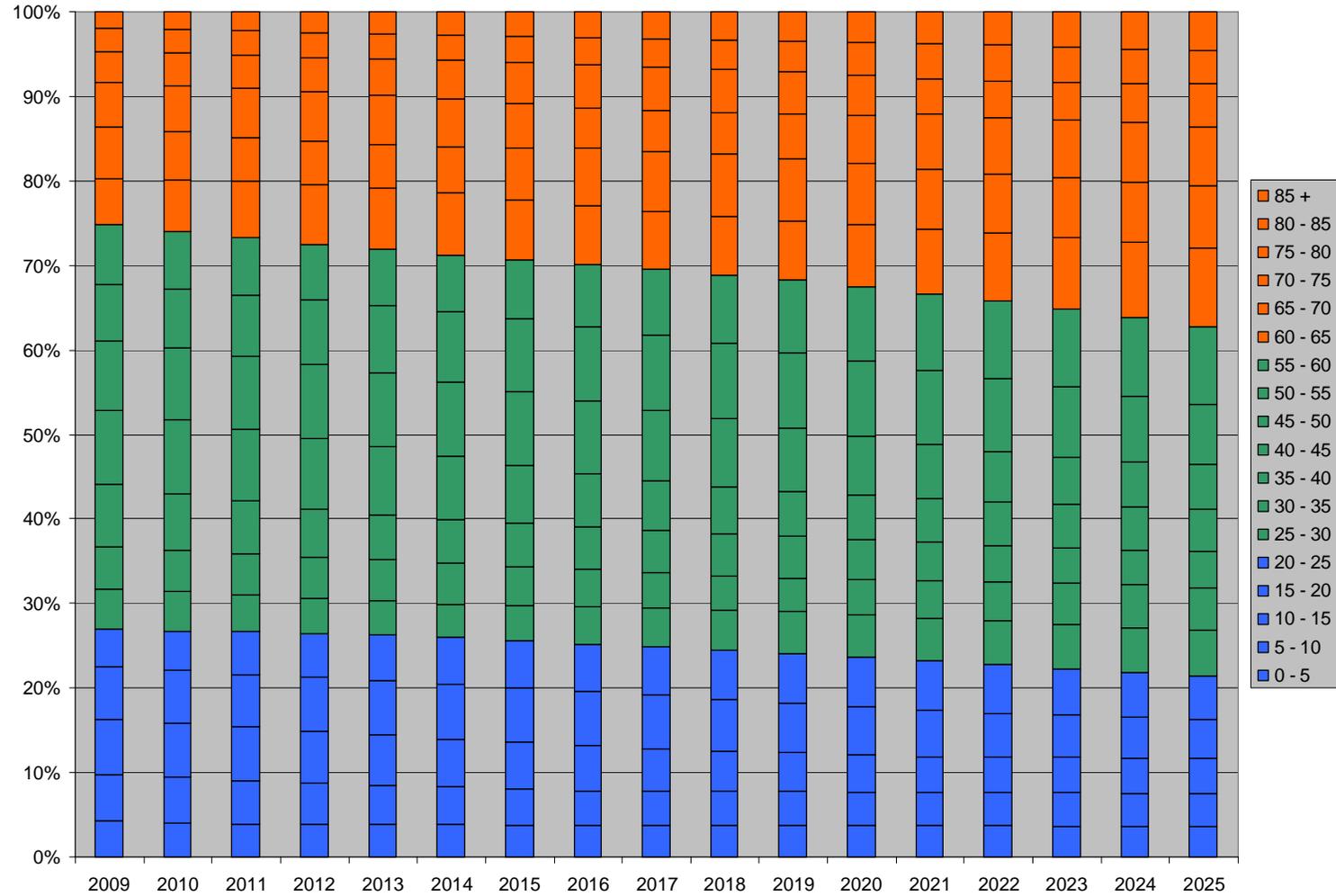




Altersverteilung Wiesmoor

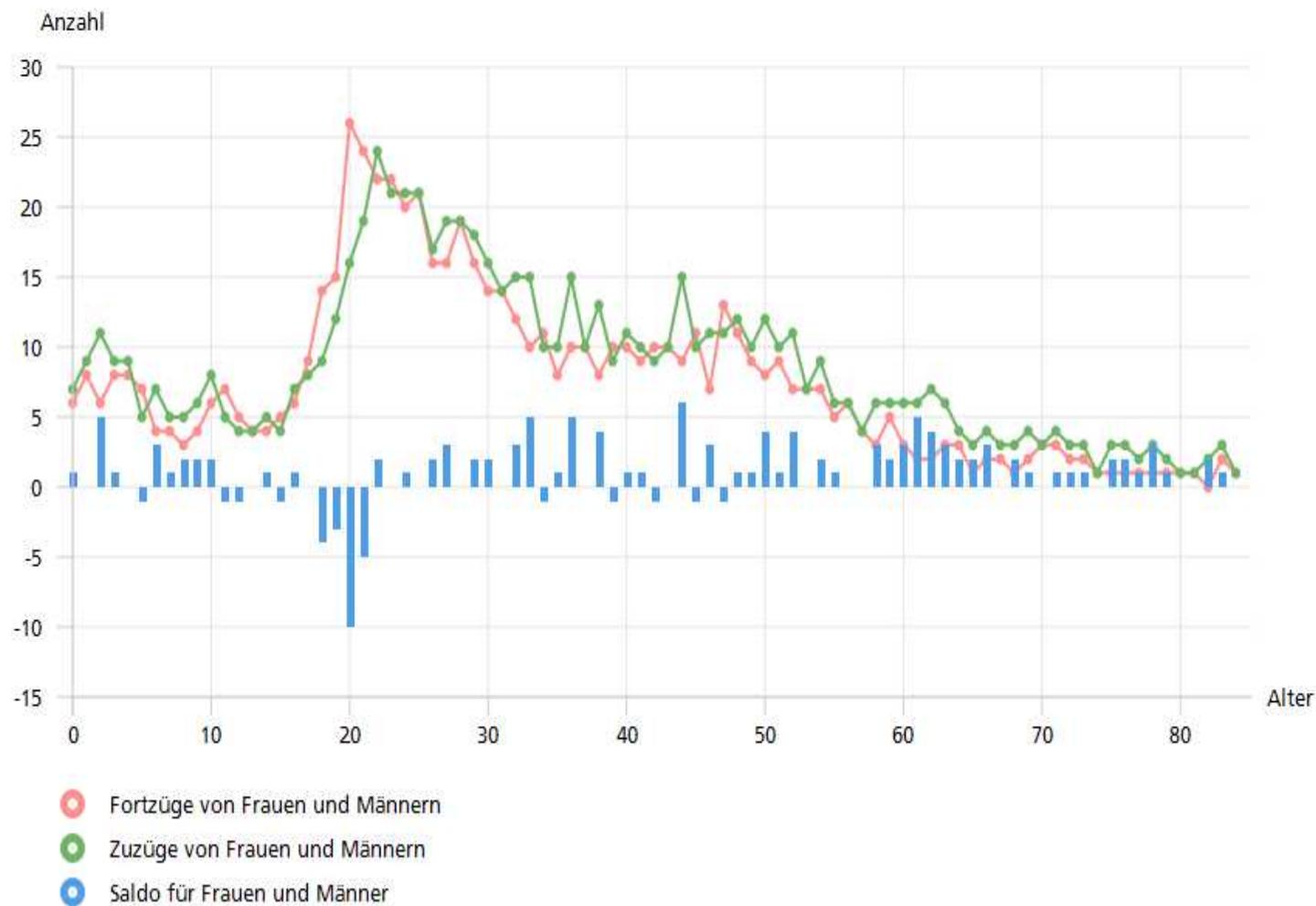


Altersverteilung Wiesmoor



Wanderungen

Wiesmoor (im Landkreis Aurich)

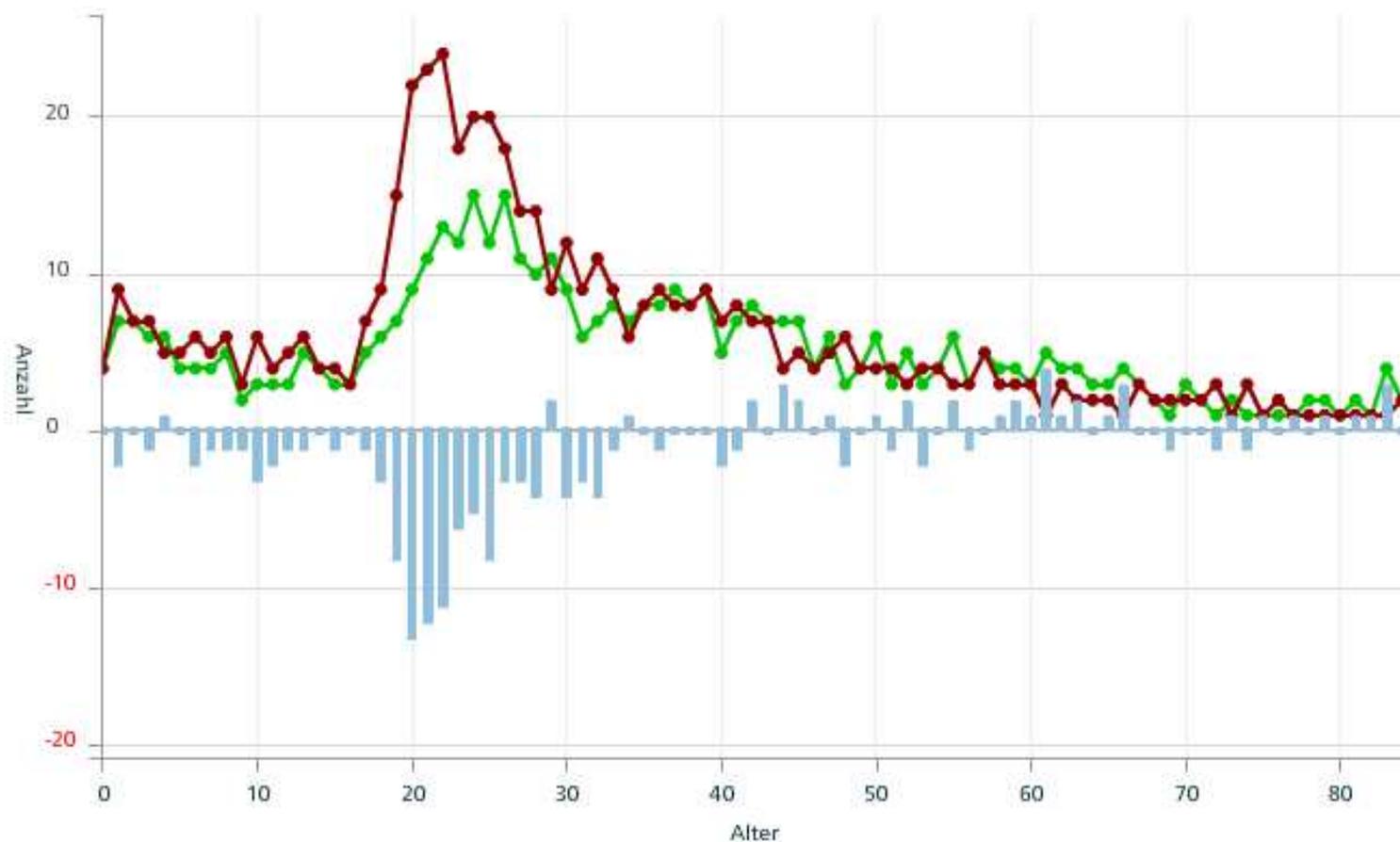


Wanderungen

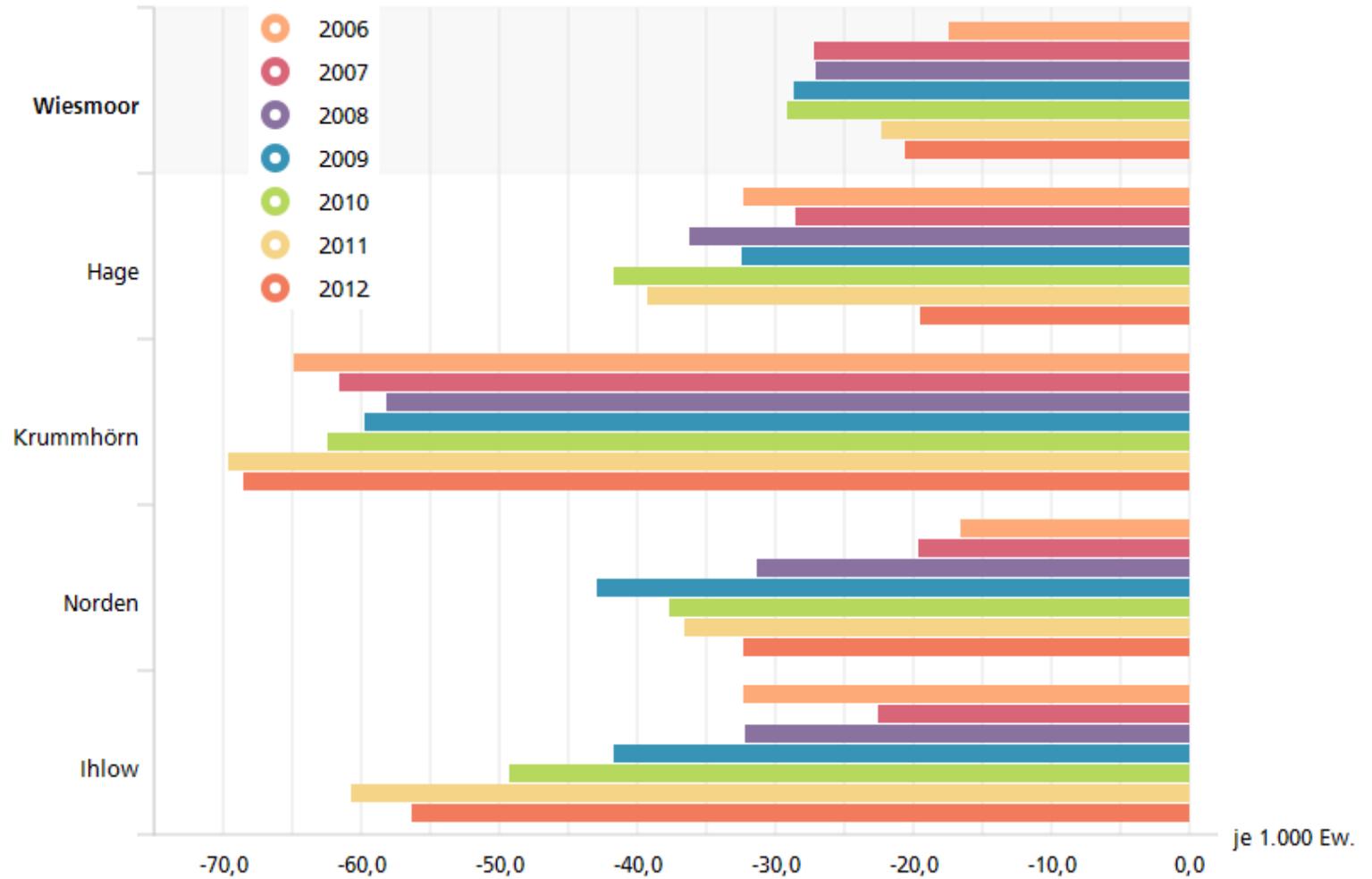
i Wanderungssalden Krummhörn, 2005-2009, nach Alter



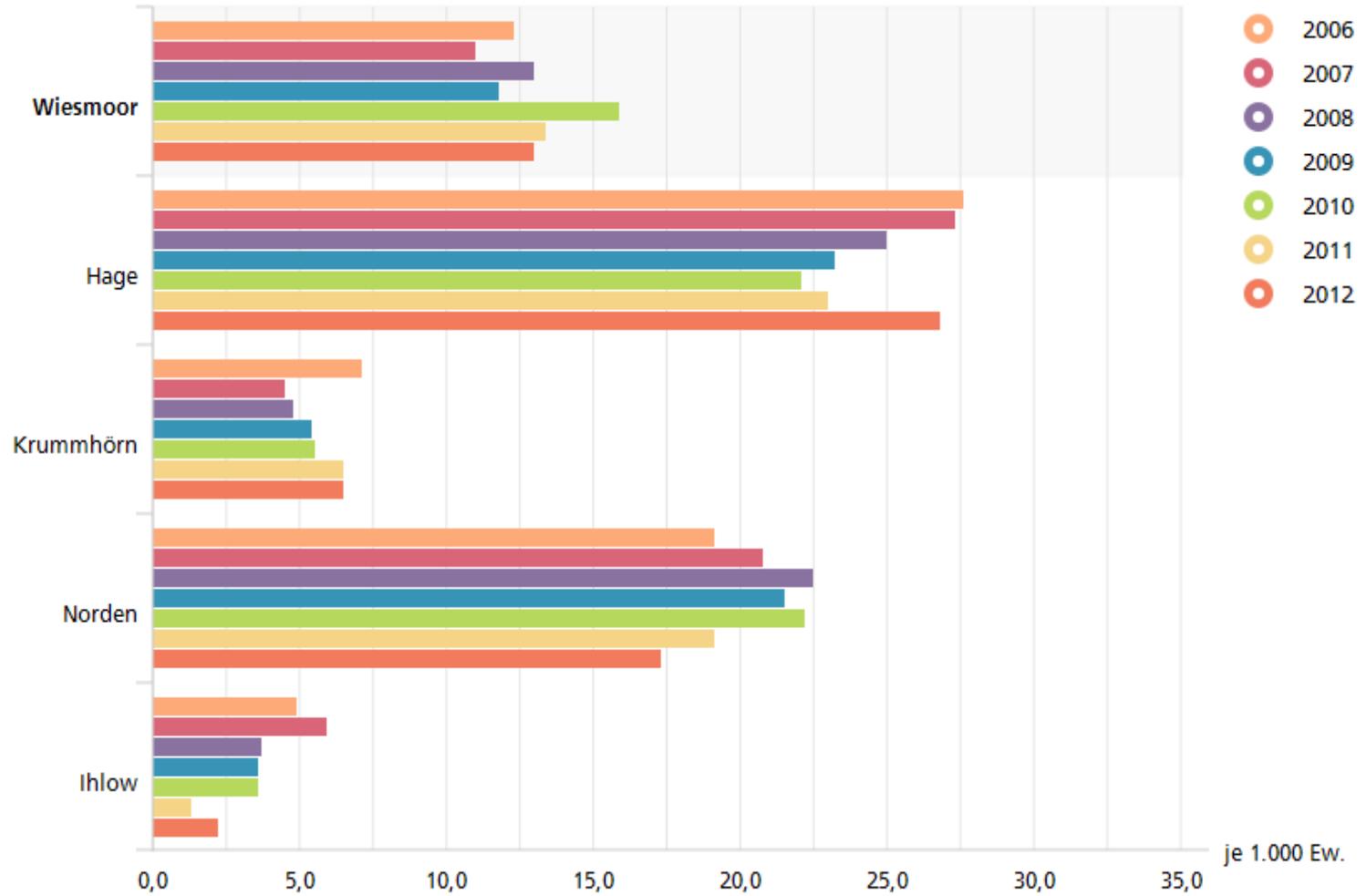
Zoom-Funktion aktivieren



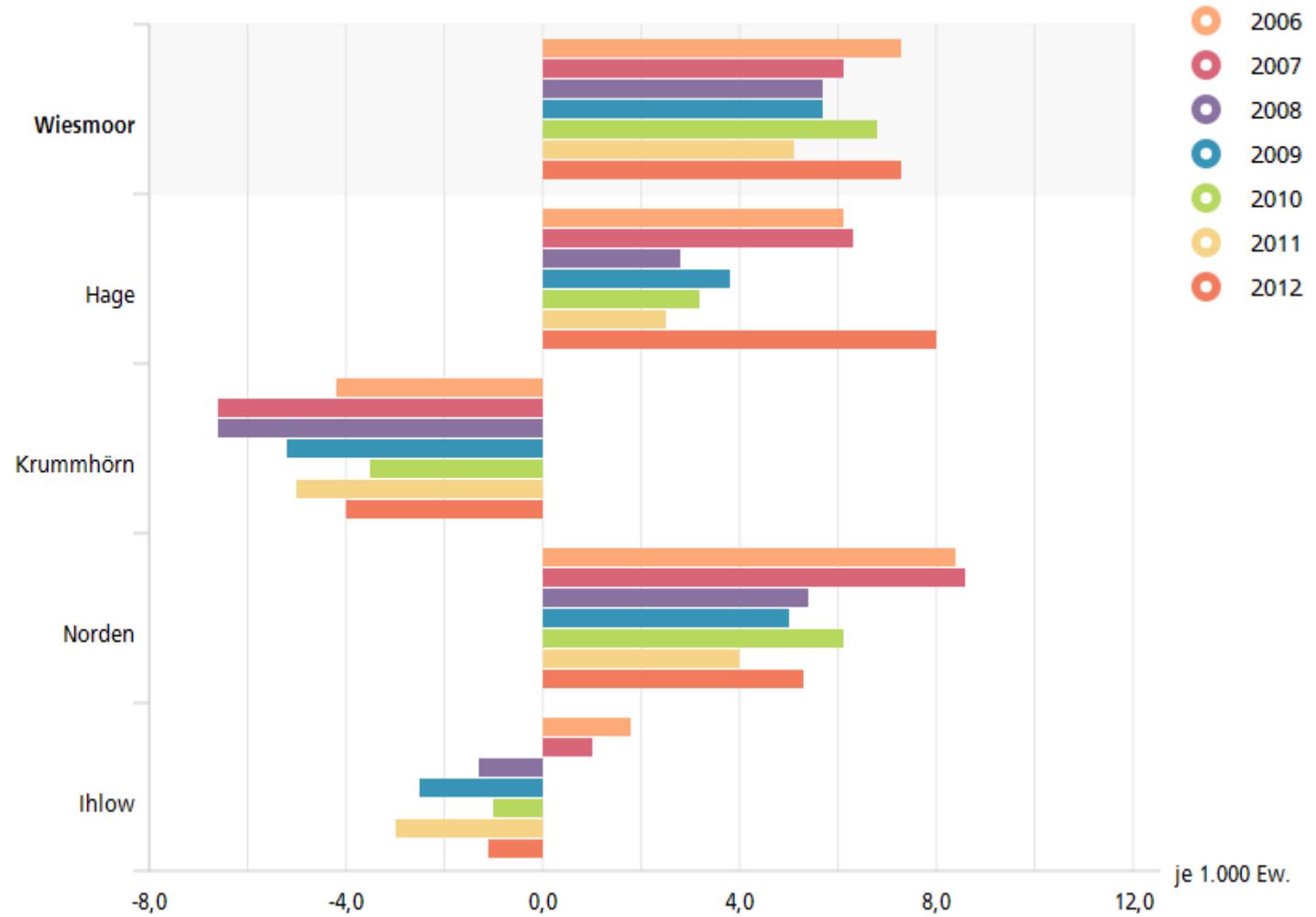
Bildung findet nicht in der Region statt



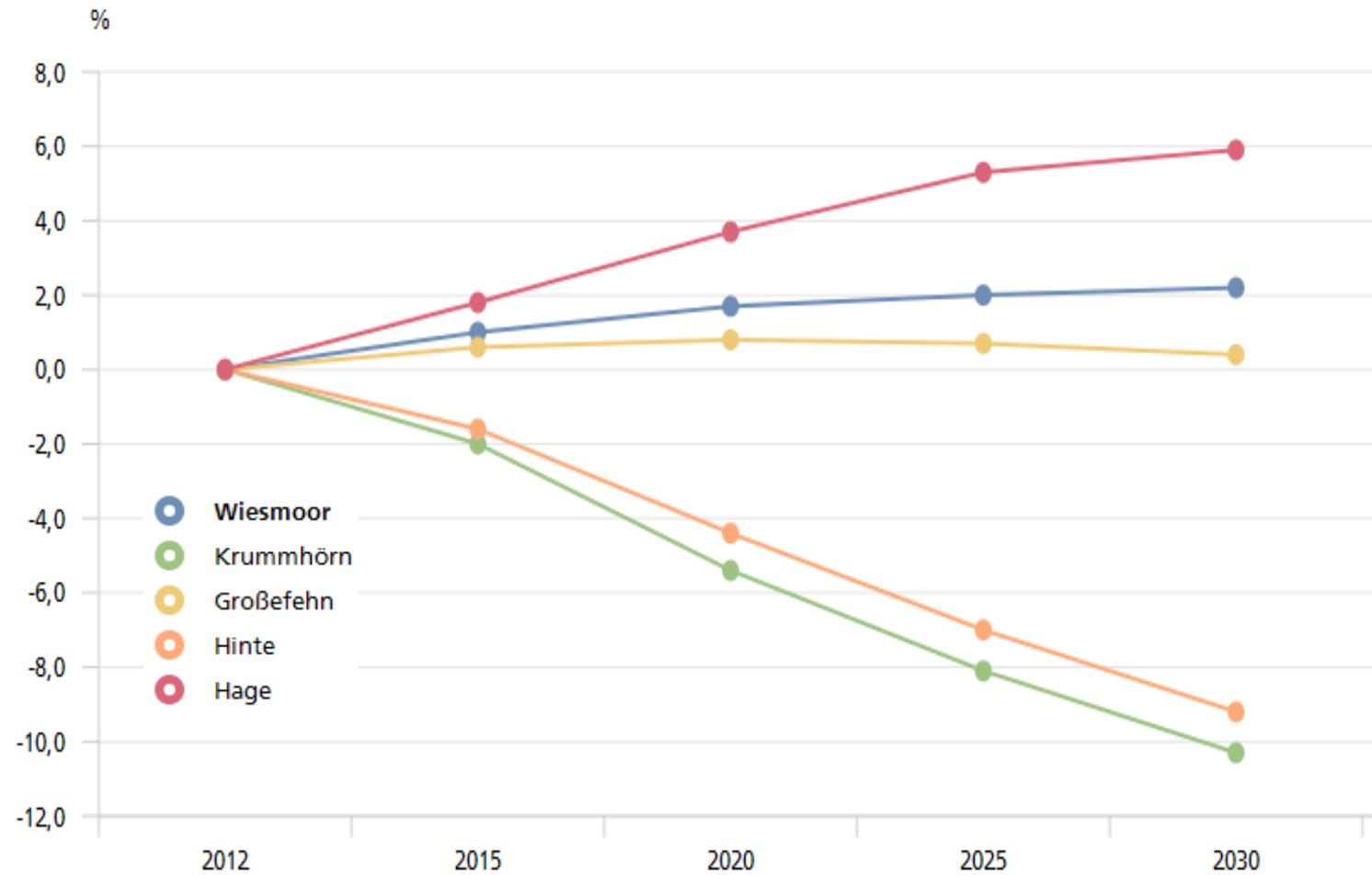
Ruhestandwanderung



Wanderungssalden

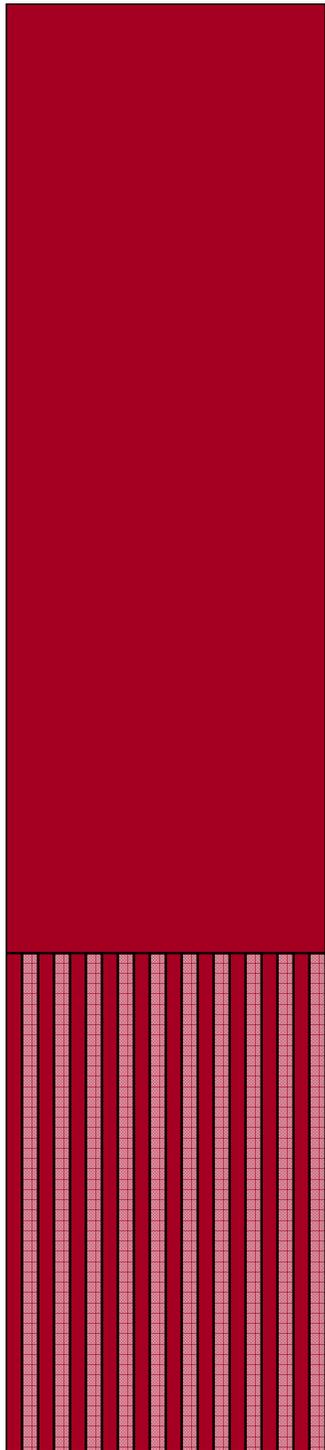
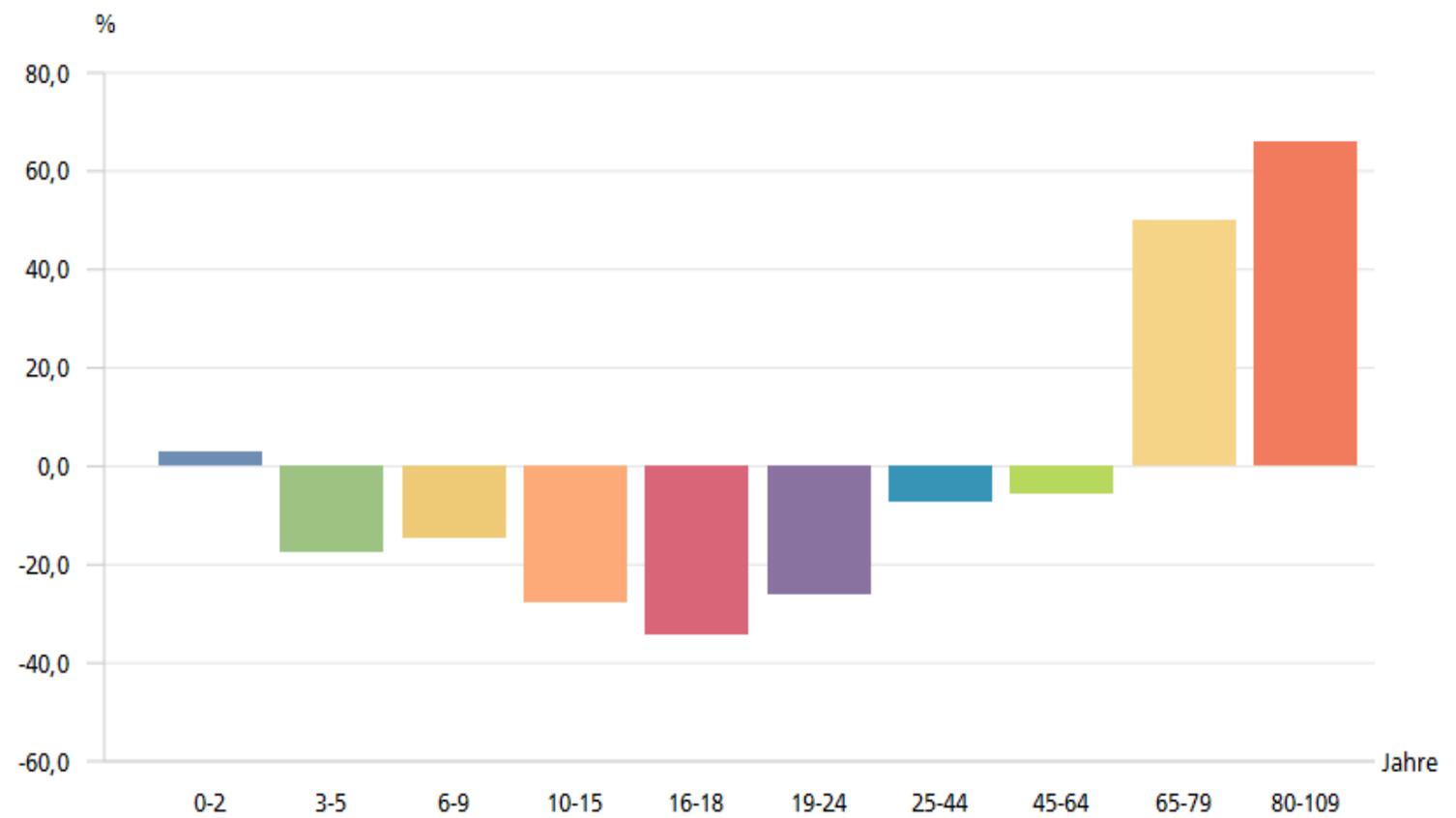


Relative Entwicklung



Altersstruktur 2012-2030

Wiesmoor (im Landkreis Aurich)



Entwicklung der Einschulungszahlen für den Landkreis Aurich

Stand Oktober 2014

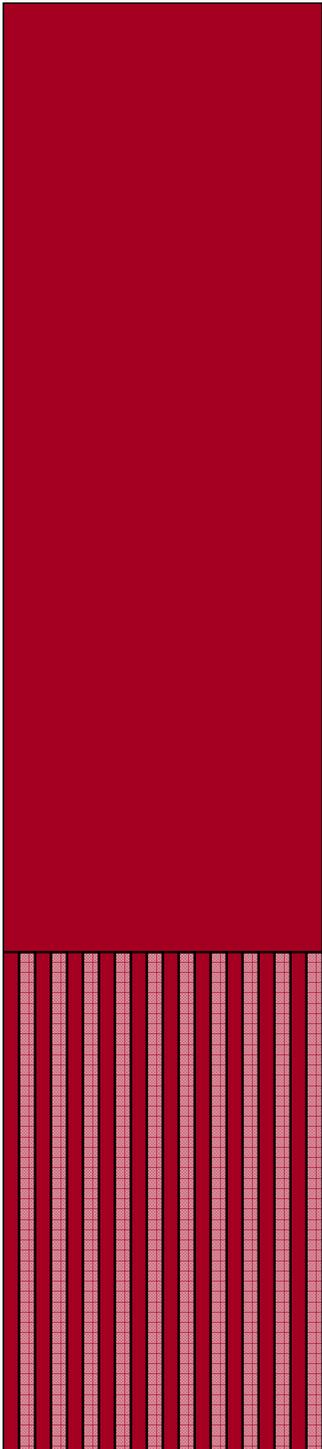
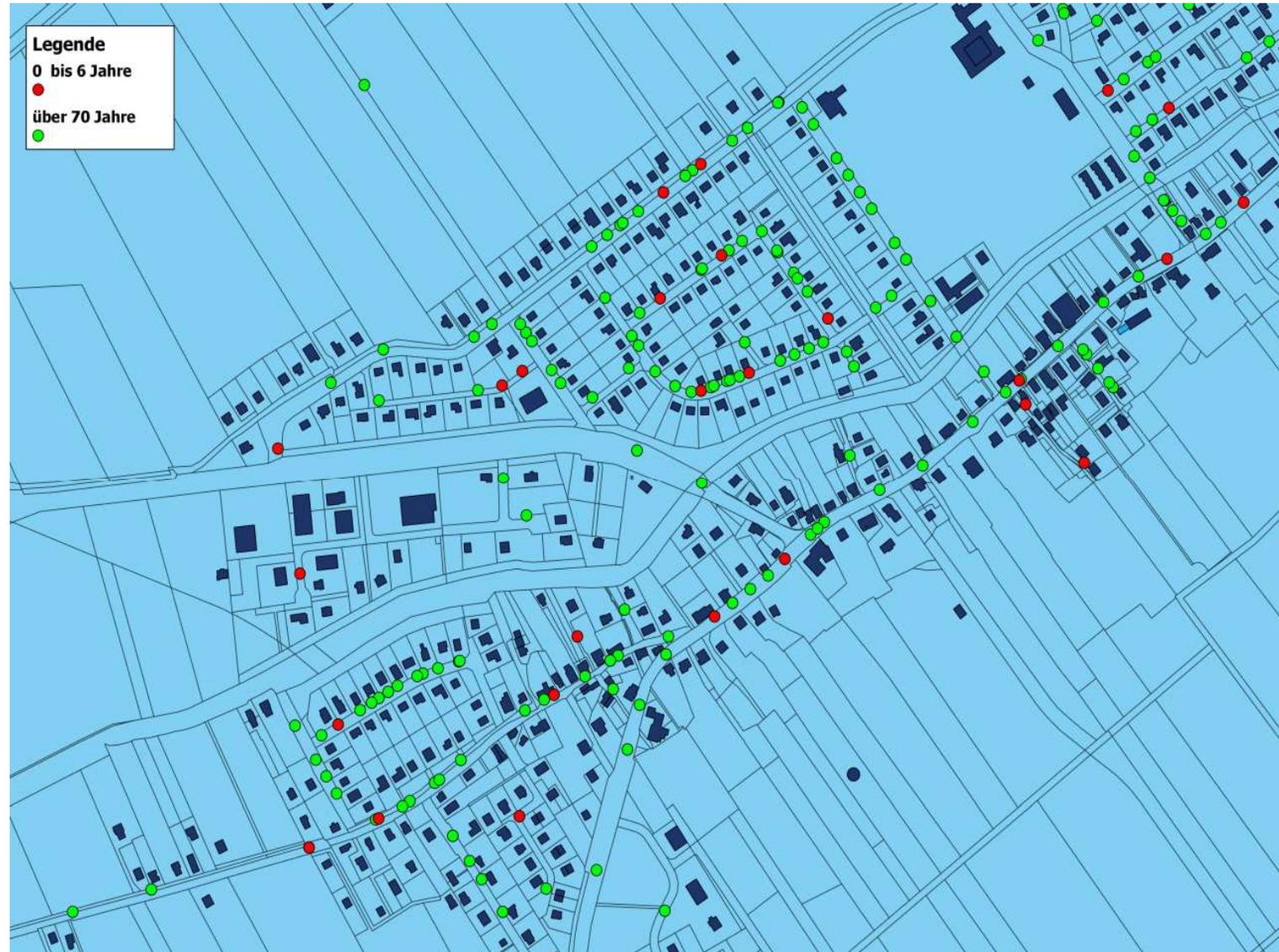
Einschulung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Aurich	507	474	460	443	463	395	392	399	373	377	426	392	374	345	375	330	322	357	365
Norden	279	290	291	276	255	247	227	215	244	217	220	209	221	211	167	179	208	188	173
Norderney	67	54	58	59	49	53	35	50	42	63	36	35	33	32	33	33	32	31	37
Wiesmoor	162	186	154	155	146	165	156	133	132	134	133	131	124	112	83	107	84	90	93
Baltrum	6	7	7	6	5	5	2	5	5	2	4	3	4	7	1	5	2	1	6
Dornum	67	44	49	37	60	33	38	38	34	33	33	27	31	24	37	32	30	28	33
Großefehn	201	184	165	165	161	160	169	142	135	137	125	133	131	108	141	126	112	109	97
Großheide	101	121	94	103	105	107	100	78	103	83	84	107	68	67	81	81	65	67	65
Hinte	89	79	87	89	76	71	72	76	81	76	73	65	65	58	56	50	35	58	62
Ihlow	187	165	216	156	164	153	156	144	155	148	133	127	116	119	112	95	133	106	110
Juist	15	10	12	13	17	9	13	5	9	11	9	6	15	10	6	13	5	10	8
Krummhörn	180	200	189	170	162	166	137	139	137	115	96	99	92	95	101	98	89	91	76
Südbrookmerland	301	288	278	235	254	259	245	230	230	214	180	163	194	177	189	166	185	183	152
Brookmerland	203	205	202	173	169	149	169	148	142	152	140	123	116	114	98	115	100	105	119
Hage	107	152	136	106	130	123	98	86	87	85	104	92	82	71	84	86	87	80	80
Gesamt	2.472	2.459	2.398	2.186	2.216	2.095	2.009	1.888	1.909	1.847	1.796	1.712	1.666	1.550	1.564	1.516	1.489	1.504	1.476

Zwischenfazit:

- im Gegensatz zu vielen anderen Städten und Gemeinden bleibt die Einwohnerzahl in Wiesmoor konstant
- eine Änderung der Bevölkerungszusammensetzung findet jedoch im vergleichbaren Umfang statt, wie in den anderen Gemeinden auch
- prognostiziert ist eine Erhöhung des Durchschnittsalters von 43 auf 49 Jahre
- schon im Jahr 2025 werden etwa 37 Prozent der Wiesmoorer über 60 sein
- im gleichen Zeitraum wird die Zahl der Schüler stark zurück gehen
- dies gilt ebenso für die Zahl der Erwerbstätigen

Mögliche Veränderungen

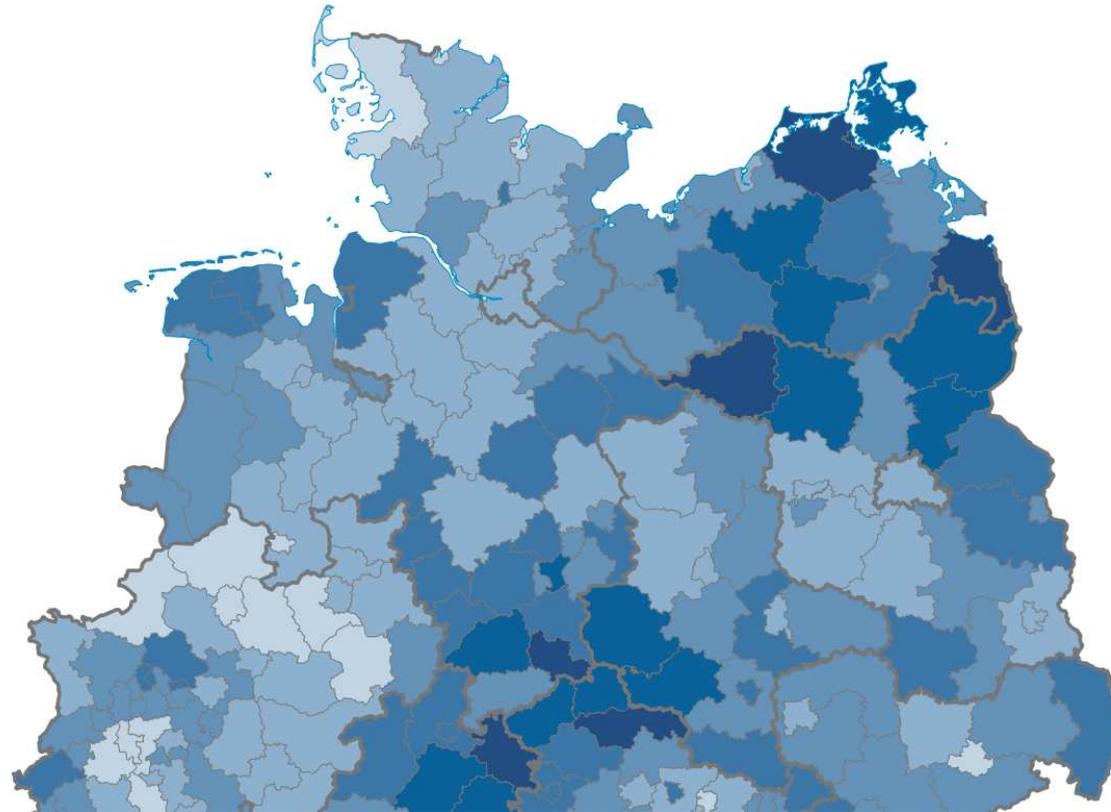
- durch die steigende Zahl älterer Einwohner ergeben sich Veränderungen:
 - im Wohnraumbedarf
 - in Gesundheit und Pflege
 - in der Auslastung der Infrastruktur
 - in den Mobilitätsbedürfnisse und der Versorgung
- durch Bildungsabwanderung und Rückgang der Erwerbstätigen ergeben sich Veränderungen:
 - in den kommunalen Finanzen
 - Fachkräftebedarf
 - Schulen



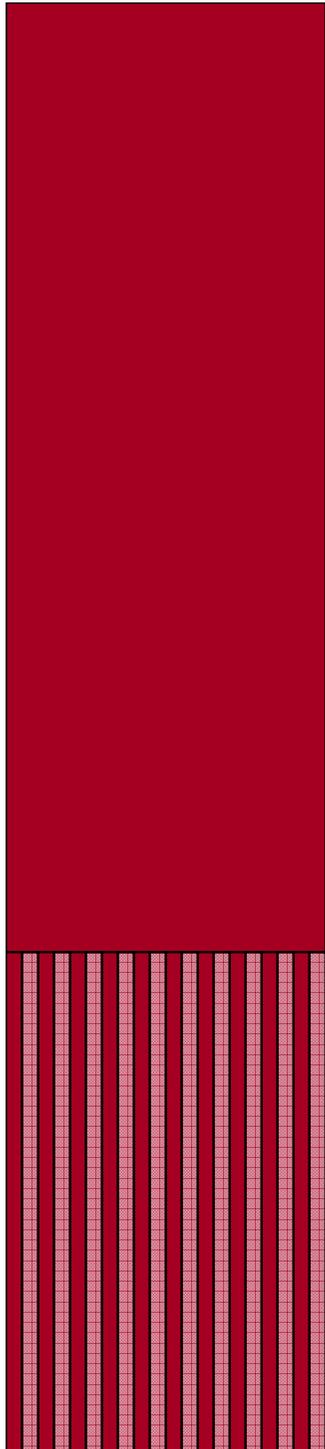
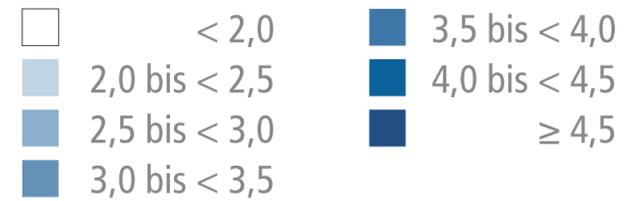
Pflegeprognose

- Zu rechnen ist mit einer Verdoppelung der Pflegebedürftigen in den nächsten 20 bis 30 Jahren
- Der steigende Anteil der Hochaltrigen, die damit verbundene Zunahme demenzieller Erkrankungen und die ungünstigen Veränderungen der Familienstruktur sprechen dafür, dass der Anteil der ambulant und stationär Versorgten weiter steigen wird
- Pflege im Heim ist zunehmend Pflege von Schwerstpflegebedürftigen und demenziell Erkrankten
- Unter der Annahme, dass die Politik die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Pflege und Berufstätigkeit (Pflegezeitanspruch) verbessert und die ambulante Unterstützung der häuslichen Pflege konsequent ausgebaut wird, könnte es gelingen, den Anteil der stationär versorgten Pflegebedürftigen zu begrenzen

Pflege



Anteil der
Pflegebedürftigen 2009



Unsicherheiten und Handlungsfelder

- Die Datenlage lässt nur Aussagen für das Gemeindegebiet in der Gesamtheit zu – präzise ortsteilabhängige Aussagen (Altersstruktur) liegen nicht vor
- Erhalt und Auslastung der bestehenden technischen Infrastruktur (Konzentration der Entwicklung, Kostenreduktion durch hohe Nutzerdichte)
- unter dem Eindruck knapper werdender kommunaler Mittel seniorengerechte Infrastruktur aufbauen und gleichzeitig ein familiengerechtes Angebot erhalten (Attraktivität der Gemeinde)
- Bildung, Ausbildung und Fachkräftebedarf bedienen
- **... weitere Punkte in der Diskussion**

Vielen Dank für Ihr Interesse

